Wiesbadener Remeste Rachrichten

Wiesbadener General-Anzeiger Auringen, Bredenheim, Florsheim, Frauenstein, Massenheim, Medenbach

Bezugspreis: Durch unfere Trögerinnen und Bertretungen: Ausgade A: 60 Pfg. monatlich, 1.80 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 80 Pfg. monatlich, 2.40 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 70 Pfg. monatlich, 2,10 Mart vierteljährlich; Ausgade B: 90 Pfg. monatlich, 2,70 Mart vierteljährlich (ohne Bestellgeid). Die Biesbadener Reneften Radycichten ericheinen täglich mittage, mit Ausnahme ber Conn- und Feiertage.



Amtliches Organ der Gemeinden

Naurod, Nordenstadt, Rambach, Schierstein, Sonnenberg, Wallau u. a.

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum aus Stadtbegirt Blesbaben 20 Bfa. aus Deutschland 30 Bfg., aus dem Auslande 40 Pfg. Im Retlameteil: Die Zeile aus Stadtbezirk Biesbaden 1 Mt., von auswärts 1,50 Mt. Bei Biederholungen Rachlaf nach aufliegendem Tarif. Hir Playvorschriften übernehmen wir teine Bürgschaft. Bei zwangsweiser Beitreibung der Anzeigegebühren durch Klage, bei Kontursversahren wird der dewilligte Rachlaft hinfüllig.

..... Berlag, Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Ricolasstraße 11. — Fernsprecher: Berlag Nr. 819, Redaktion Nr. 133, Geschäftsstelle Nr. 199, Filiale (Mauritiusstr. 12) Nr. 809.

Leber Abonnent ber Miesbabener Reussten Rachrichten (Musgade A) ist mit 500 Mark gegen Tob durch Unfall, jeder Abonnent ber Miesbadener Reussten, der auch die hanveristische Wochennengesster (Musgade B) bezieht, twogefam mit 1900 Mark auf den Todes- und Gang-Involdstütischall infolge Unfall bei der Rikruberger Lebensversicherungs-Vank versichert. Die den Abonnenten der "Rachbennengester" gilt, jeweit dieselben verheiten find, unter den gleichen Bedingungen und die Cheften mit 1900 Mark auf den Todes- und Gang-Involdstütischall infolge Unfall bei der Rikruberger Lebensversicherungs-Vank anzugeigen, der Verzichten der fich unter Woche der Rikruberger Bed und anzugeigen, der Verzichten der fich unter Woche der Rikruberger Bed und anzugeigen, der Verzichten der inter Woche der Rikruberger der Verzichten der Rikruberger der Verzichten der

Mr. 136

Montag, 15. Juni 1914

Rurze Tagesübersicht.

Biviani ift es gefungen, das neue frangofifche Rabinett gu bilden.

Die Barenfamtlie ift gum Befuch des rumanis iden Ronigspaars in Ronftanga eingetroffen.

In Albanien foll wieber Rube berriden, 3m griechtich-türftiden Ronflift verlautet, daß die Eurfei gur Rachgiebigfeit geneigt ift.

Luxemburg.

Die fouveranen Luxemburger wollen anicheinend ben Beweis erbringen, daß auch im 20. Jahrhundert bie beutiche Fremdtitmelet noch nicht ausgestorben ift. Das Bolf ift in feiner übergroßen Daffe ferndentich, fpricht ein rheinisches Blatt, das auch - jum Unterfchied vom Blamtichen - im "Reiche" verftanden wird, aber wenn fie fich als Ratton fublen, ja bann find fie Grangofen. 3mar haben bie Frangolen icon wiederholt mit der Lugemburger "Ration" nicht viel Gederlefens gemacht, noch 1807 wollte fie ber britte Rapoleon ihrem Bandesherrn mit Bant und Baaren abfaufen, aber die Liebe ber Luxemburger gu ber großen Ration vergebrt alles. Jebe frangofifche Uniform erregt eine Begeifterung, wie fie bie Manner ber Batriotenliga nicht iconer gur Schau tragen tonnten. Bird aber einmal unter ben vielen beutiden Touriften, die bas naturicone Landden auffuchen, ein deutscher Offigier in Bivil erfannt, jo gifcht und brodelt die lugemburgifche Bolfsfeele.

Die Art, wie bie lugemburgifden Bogel bas eigene Reft beidmugen, ift reichlich albern und wenig aufregend für uns. Daß fünfgeon biebere frangofifche Dragoner gum Gegenftand einer Boltsbulbigung gemacht murben, biefes Bergnfigen gonnen wir ben Luxemburgern und ben Reitersleuten. Auch bag ein Autobafe mit einer Strafpuppe veranstaltet murbe, die den preugifchen Offigiererod trug, ift fein Grund gu einem internationalen "Bwifdenjall". Denn dieje Strofpuppe follte nur einen lugemburgifchen Sandsmann barftellen, ber allerdings bas Unbeil auf fich geladen batte, frither preugifder Offigier gemejen an fein. Jüngft fanden nämlich in Lugemburg Rammermahlen ftatt, und ba erforen die Babler von Echternach, bem Orte der Springprogeffion, einen herrn be Billers jum Abgeordneten, der fruber in preuftichen Militardienften gestanden hatte. Die Anbanger bes unterlegenen Randibaten Brincour glaubten nun, bem Sieger feinen befferen Dieb außwifden gu fonnen, als wenn fie ihn als "Preugen" ber öffentlichen Berachtung preisgaben. Go verbrannten fie denn, weil fie bem Bebenden nichts anhaben fonnten, fein Ronterfei in Geftalt einer "preußifchen" Strofpuppe. Diefe Beichichte mag gefdmadlos über alle Dagen fein, fie ift auch charafteriftifch fur den "Geift", der unter den Lugemburgern eingezogen ift, aber fie braucht uns meiter nicht gu entruften ober gar biplomatifche Mittel beraus-Bufordern. Etwas ernfter fieht fich ja bas nachtliche Attentat an, bas auf bas Bollgebaude gemacht murbe. Lugemburg gehört noch von den Tagen, ba es beuticher Bundesfinat war, dem beutiden Bollgebiet an, und die Bollvermaltung ift, wie die Gijenbahnverwaltung, in deutschen Sanden. Einige eifrige "Patrioten" haben fich langft barüber geargert, daß an bem Bollgebaube allein die Inidrift "Sauptsollami" prangt; fo ein bigden Frangoffich baneben mare boch gar gu icon. Gin Blatt behauptete fogar, die beutiche Aufidrift widerspreche ber Bweifprachigfeit des Landes; das ift aber natürlich Unfinn, denn das Sauptsollamt ift fein luremburgifches Staatsgebaude, für die bas Wefet ber Bweifprachigfeit allein Gilftigfei bat. Immerbin bat fich die Erregung, bie in die Ropfe ob des Sauptgollamtes eingepflangt murde, nun auch auf die Sande übertragen. Und in der Racht gum Donnerstag wurde die Aupferplatte mit der gefährlichen Inichrift gerfiort. Dieje patriotifche Rund-Bebung fann ichlieflich ben beutiden Beborden nicht gleich-Billing fein. Aber bie Regierung des Großbergogiums, die bisber icon eifrig bemüht mar, die deutschseindlichen bergenserguffe nach Moglichteit gu unterbruden, wird auch ficherlich dem Sauptzollamt fein Recht gemabren, ohne bag es einer beionderen Mahnung bedarf.

Co ichmerglich wir auch die Ausländerei ber Luxemburger ale Dentiche empfinden muffen, fie tonnte uns diemlich falt laffen, mare nicht ber Wegenftand ihrer Buneigung eben Granfreich. Schon wiederholt wurde in deutiden Blattern Rlage barüber geführt, baft fich frangofifche Offisiere in Luxemburg umfeben wie im eigenen Lande. Es ift fein Gebeimnis, bag in den frangofifchen Blanen für den Revanchefrieg dem "Durchgangstande" Luxemburg eine I

gewiffe ftrategifche Rolle gugewiefen wird. In Baris fpricht man gang offen von dem "Luremburgifchen Boch", das ausgufüllen eine Bilicht bes Generalftabes fei. Run befitt ja Lugemburg nicht die Rraft, auch nur eine franabfifche Rompagnie von ber Grenge fernguhalten, falls es blutiger Ernft murbe. Aber es ift boch etwas anderes, ob Die Grangofen, murben fie bort einbrechen, Freunde ober Beilibe porfinden. Es fann uns nicht gleichgultig fein, wenn ein noch fo fleines Bolf in einem Lande, bas ftrategifch wichtig ift, unferem möglichen Gegner ebenjo viel Liebe wie und Abneigung barbringt. Das gibt ben Grangofen icon im Frieden die Gelegenheit, Luxemburg mit der Generalftabsfarte gu unterfucen; im Rriege murben die frangofficen Soldaten nur gu bereitwiffige Quartiergeber und Begweifer antreffen. Deshalb muffen wir uns fcon beigeiten baran gewöhnen, die luremburgifche Frangofelet doch nicht gleichgültig als vollendete Sarmlofigfeit beifeite gu ichieben; fie lefen fich swar manchmal recht ichershaft, aber fie find recht ernftbaft und erfordern darum unfere Aufmerffamfeit.

Ronopischt.

Die "Norddentsche Allgemeine Zeitung" ichreibt in ihrer Wochenrundschau: Der Besuch des Kaisers und Königs auf dem berrlichen Landsch des diterreichisch-ungarischen Thronsolgers in Böhmen wurde bei uns wie bei der verbündeten habsburgischen Monarchie von der Presse als eine neue Bestundung der die beiden herren verbindenden herzlichen Freundschaft begrüßt. Auch der Umstand, das auf besondere Einladung des Erzherzogs der Staatssetretär Großadmiral v. Tirvit den Kaiser nach Konopisch begleitete, wurde in den Besprechungen der Blätter hervorgehoben. Es braucht nicht näher ausgesührt zu werden, daß ein Beigen fein Wirt und der Großadmiral sind, auch auf den Jahalt ihrer Gespräche nicht ohne Wirkung gewesen sein wird. Stervon abgesehen, müssen wir, in Uebereinstimmung mit der "Viemer Abendpolt", die politischen Dentungen die einige ausländische Blätter dem Katserbesuch in Konopisch unterschieben wollen, als irriftmlich bezeichnen. Der wirtstiche Wert der Zusammenkunft wird durch solche Entstellungsverluche nicht berührt. Die Frennde des deutschien gern der schönen Stunden gedenken, die dem Kaiser den Gern der schönen Stunden gedenken, die dem Kaiser dem Kraherange Kurn. gern der iconen Stunden gedenten, die bem Ratier durch die liebensmirdige Gaftfreundicaft bes Ergbergog-Thronfolgers bereitet worden find,

Graf Berchtolb bei Frang Gerdinand.

Der Minifter bes Answärtigen Graf Berchiold traf mit feiner Gemablin geftern morgen 1/26 Ubr in Benefchan ein. Um 1/9 Uhr holten ber Erzbergog-Thronfolger und die Herzogln von Hobenan ihre Gäfte vom Bahnhof ab. Man glaubt, daß es anläglich des Beinches des Kaifers beim Gierreichlichen Thronfolger zu außerordentlich wichtigen politischen Vereinbarungen gelommen ift. Die Tatlache des Beinches beim Leiter der auswärtigen Politikan diesem Zeitpunkte bat in diplomatischen Kreisen Defterreichs gerabegu fenfitionell gemirft,

Die türfisch-griechische Ariegsgesahr.

In der Berliner Balfandiplomatie herricht über bie griechischeinrfliche Spannung eine ankerft peffimitifiche Stimmung vor. Einen griechischeurflichen Arieg balt man nicht nur für möglich, iondern fogar für wahricheinlich. Dagegen glaubt man hier nicht an eine Musbehnung bes Roufftttes auf die anderen Balfan-

Ginbernfung türfifcher Refruten.

Eine amtliche Kaudmachung des Kriegsministeriums in Konftantinopel beruft in Durchführung des neuen Militärgelebes die Refruten der Jahrgange 1887 bis 1893, welche noch nicht gedient baben, unter die Fabuen.

Die Bonfottbewegung in ber Türfei.

Mus Ronftantinopel melbet man: Die Bonfottbewegung in ber Sauptftabt und in den anatolischen Städten halt unvermindert an, Wenn fie fich auch pur-nehmlich gegen die Griechen richtet, fo leidet doch der Sandel aller Auslander darunter. Es befteht außerdem eine lebhafte Propaganda bafür, mittels bes Bopfotts den Sandel den fremben Kaufleuten nach und nach aus ber Sand gu nehmen und auf türftiche Raufleute übergeben u loffen. Man hofft, baburch vornehmlich einen türktichen Klein- und Mittelhandel ins Beben git rufen. Renner glauben jedoch, bag ber turfifche Bolfscharafter die Berwirklichung biefer Beftrebungen illuforifch machen wird.

Wibt die Türkei nam?

Der Draft meldet aus Athen : Die Ausfichten auf eine friedliche Beilegang bes griechifch-türlifchen Ronflitts find nach Informationen ans guverläffigen biplomatifchen Areifen durchaus gunftig. Die Beantwortung ber griechiichen Note durch die Pforte dürste bereits in den nächsten Tägen erfolgen. Sie wird einen durchaus versöbulichen Charafter tragen, so daß in Auslicht fieht, das der Konflist im Lause der nächsten Woche friedlich beigelegt werden wird. Diese gunstige Wendung der Dinge ist in der

Sauptiache ben Bertretern ber Großmächte in Ronfiantinopel gu banten. Die Bforte bat fich berett erffart, Die Andweifungen von Griechen gurudgunehmen und Schabenerfat au leiften. Magnahmen, burch bie ble griechische Regierung vollftanbig aufriedengeftellt ift. (Eine Beftattgung liegt noch nicht vor.)

Bum Generalftreif in Italien.

Aus Mailand, 14. Juni, wird gemeldet: Die re-volutionäre Bewegung in der Romagna und den Warten geht zu Ende. In Ravenna berricht vollständige Ruhe und die Militärbehörde hat den Eintritt in die Stadt wieder ifreigegeben. Anch die anderen Orie febren allmählich zu ihrem normalen Leben zurfid. Was noch von revolutionären Episoden gemeldet wird, gehört ichon der Chronif vergangener Tage an. Beispielsweise wird noch aus dem Orie Alsonine bei Ravenna berichtet, daß dort die Wassen das Rathaus und die Kirche in Brand gesteckt und verichiedene Baläse gerlindert habe. Auch in Ancona ift nach der Landung von Matrofen die Ordnung wiederherzestellt worden. Dagegen hält merkwürdigerweise noch ein par-tieller Eisenbahnerüreit an. Der Beichluß des Eisenbahnerfundifats, Die Arbeit wieber aufgunehmen, bat infolge ber Unterbrechung aller Berbindungen mit Ancona nicht an die Ortsgruppen des Sondifats weitergegeben werden ton-nen. Infolgedeffen unfte das Sondifat feinen Beichluß durch die Radiotelegraphie den Arlegsschiffen, die unter dem Admiral Cagni im Dasen von Ancona zur Aufrechterhaltung der Ordnung eingelausen waren, zur Uebermittlung übergeben. Die Uebermittlung an die Oessenstischeit geschab dann durch das obstatelle italienische Telegraphensburean, die "Agencia Stesanie". Einige Orisgruppen glaubten daber, daß die Mitieilungen von der Einstellung des Gisenbahnerstreits gesällicht seien. Infolgedessen verbarrie ein großer Teil der Eisenbahner von Kavenna, Benedig, Verona, Mantua, Piacenza und Udine im Streit, jedoch Arste diese Bewegung, nachdem die Wiederaufnahme der Arbeit vom Syndisat beschlössen worden ist, von furzer Dauer sein. bem Abmiral Cagni im Safen von Ancona gur Aufrecht-

Die republifanifche Agrarier-Revolte in ber Romagna.

Aus Rom meldet man: Die Rachrichten aus ber Ro-magna besagen, bag bie Landleute auf bem Lande, bie burch die Zerftörung ber Telephon- und Telegraphenleitungen vollftändig von den Städten abgefchnitten find, der Anficht find, daß in gang Stalten die Republit proflamiert ift. Die republikanischen Deputierten, die fich auf den Schauplat der Unruben begeben baben und die die Lanbleute über ihren Frrium aufflärten, wurden außer-ordentlich feindfelig empfangen. 20 000 Mann Truppen find jeht unter ben Baffen, um bie Berbindung swifchen dem Ruftengebiet und dem Innern wieder berguftellen und fiberall die Ordnung aufrecht zu erhalten. Die Gifenbabnverbindungen fonnten faft fiberall wieder aufgenommen merben.

Rundschau.

Gine Betitton gegen bie Gleifchienerung.

3m Ageordnetenhaus ift eine Interpellation ber 26. geordneten Ecudmann und Genoffen folgenden Borilants eingebracht worben: Bas gebenft bie Staatsregierung gutun, um angefichts ber Tatfache, bag fich in vielen Orten, namentlich in den Großftädten und in den thousant. begirfen, trop bes Rudganges ber Biebpreife ein erbebliches Migverhalinis gwifden Bieb- und Gleifcpreifen gebildet bat, um im Intereffe ber Bevölferung auf eine übermäßige Preisbildung für das Gleifch hinzuwirfen?

Jubilanmstagung bes Sanjabunbes.

Aus Anlag bes fünfjährigen Beftebens des Banfabundes trat ber Gefamtausfchuß am Samstag in Roln zu einer Situng gufammen. Der Brafident bes Danfabundes, Gebeimrat Dr. Riefer, bielt eine programmatifche Rede.

Nationalliberaler Parteitag ber Rheinproving.

In Reuwied murbe am Samstag und geftern ber Bertreterian der Rationalliberalen Partei der Abeinproving abgehalten. Der Borfibende des Propingialvorftandes, Pro-fessor Moldenhauer aus Roln, eröffnete die Berbandlungen mit einer Aniprache. Den Geschäftsbericht erftattete Generalietretar Beter. Bon ben 35 Reichstagswahltreifen der Rheinproving haben 28 eine nationalliberale Organifation mit 176 Ortsgruppen, beren Liften 65 000 Mitglieber aufweisen. Dann solgte eine allgemeine Aussprache liber "Altnationalliberale und Jungliberale", wobei General-jefretär Breithaupt aus Berlin unter allseitigem Beifall befonders betonte, baft man auf dem Parteltage, ber im Berbft in Roln abgehalten wird, ju fieben Achteln bafür eintreten werde, daß man Rube haben wolle in ber Bartet und volle Einigfeit in der Partei berfiellen wolle. Es wurde dann folgende Entichließung angenommen: "Der Bertretertag der Nationalliberalen Partei der Rheinproving begrüßt die auf den Beschluß des Zentralvorfandes eingeleiteten Berhandlungen mit dem Reichsverband der Altsuckliffen und der netignelliberalen wirden. nationalliberalen und der nationalliberalen Jugend gur nationalliberalen und der nationalliberalen Jugend gur Derbeifithrung ber bringend notwendigen inneren Ge-ichloffenheit ber Partei. Er erfennt die Berdienfte der nationalliberalen Jugendvereine um die Bartei an und bofft, bag beren weitere erfpriegliche Betätigung in ber Parteiorganifation gefichert bleibt."

Bur Arbeitolofenverficherung in Banern.

Hus Min chen meldet man: Das Juftigminifterium bat bei ber bayerifchen Rammer ber Reicherate um die Er-

laubnis nachgefucht, megen ber in vericiedenen fogial. demofratifden Blattern, auch im "Bormarts", enthaltenen icaricit 340 negen die Reichsratstammer anlählich der Ablebnung der Arbeitslosenversicherung frasrechtlich vorgehen zu dürfen. In der Plenarstung der Reichstats-kammer vom Freitag hat diese nun entgegen ihrer bis-berigen Gepflogenheit die Erlaubnis nicht versagt, sondern die Angelegenbeit an einen Ausschuß verwiesen, daß die Redakteure der sozialdemokratischen Blätter verfolgt wer-ben sollen.

Bivianis neues Rabinett.

Aus Paris meldet man: Liviani hat sein Miniferium wie solgt gebildet: Brösidenticast und Auswärtiges Biviani, Justis Bienvenn Martin, Juncres Malvn,
Unterricht Augagneux, Finanzen Noulens, Arieg Messum,
Marine Gauthier, Dandel Thomson, Kolonien Maunaud,
bstentliche Arbeiten Rens Menauld, Landwirtschaft Fernand David, Arbeit Counda.— Bu Unterstaatssektreiären sind bestimmt: sür den Krieg Lauraine,
Künste Dalimier, Juncres Jacquier, Sandelsmarine,
Künste Dalimier, Augeninantssestreiär des Auswärtigen Abel Ferry zu gewinnen. Gestern vormittaa
11 Uhr ersolgte die Vorstellung des Ministeriums bei
Poincaré.

Das Rabinett Biviant wird in ben linforepublifanifden Arcifen Grantreichs jumeift mit lebhafter Som-pathte aufgenommen. Man fieht faft allgemein voraus, daß daß neue Rabinett, das alle Bedingungen ber Lebensfabtgfeit in sich trägt, in der Kammer eine ftarke Mehrheit finden wird. Rur auf der äußerften Rechten macht sich einiges Mistrauen bemerkbar, das hauptsächlich durch die mit der Militärfrage begründete Beigerung Combes' berporgerufen murbe.

Rüdtritt bes ruffifden Unterrichtsminifters.

Der ruffifche Unterrichtsminifter 2, M. Raffo, der diefer Der ruftige Unterrichtsmittiger L. A. Kaso, der dieser Tage aus Livadia, wo er beim Zagen eine Audiens hafte, nach Betersburg zurücklehrte, erklärt endgültig, daß er seit von seinem Posten zurücktreten werde. Als seinen Nachfolger will Kasso seinen Gehilfen Swewjakow in Borschlag bringen, der die reaktionäre Richtung des Ministeriums beibehalten werde.

Die Unswanderung ber Dentiden ans Gudrugland,

Aus Betersburg wird gedraftet: Die Auswande-rungsbewegung unter ben beutichen Anfiedlern Gudruf-ichlechtert und fie hoffen in Deutschland für fich Grund und Boden auf ben von den Bolen entäußerten ganbereien gu finden. Die Regterung legt ber Auswanderung feine Sinderniffe in den Beg.

Serbien und Rumanien.

In politifchen Rreifen Belgrads wird behauptet, Gerbien und Rumanien batten fich folibarifd mit Rugland in der Frage der Gewalttätigkeiten gegen die Griechen in Bulgarien erklärt. Falls die Berfolgungen fich erneuern, werde Griechenland seinen Gesandten in Sosia abberufen, während der serbische und der rumänische Gesandte auf unbestimmte Zeit in Ursaub gehen werden. (Diese Rachricht bedarf noch sehr der Bestätigung.)

Bulgariens Rentralitat.

Mus guverläffiger Quelle wird in Bien verfichert, daß Bulgarien in einem griechisch-türfischen Kriege ftrengste Reutralität bewahren werde,

Ruhe in Mibanien.

Das öfumentiche Patriarcat in Konftantinopel bat eine Drabimelbung bes Patriarchen von Albanien veröffentlicht, nach welcher bort vollftanbige Anbe berricht.

Beindliche Stimmung in der Mongolei gegen Rugland.

Berichiedene aus der Mongolei eintreffende Rachrichien Serichiedene aus der Mongolei eintreffende Nachrichten deuten darauf hin, daß dort eine iehr seindliche Stimmung gegen Rußland herrscht. Chinesische Agenturen verbreiten in der Mongolei Proflamationen, in denen die Bevölferung aufgesordert wird, sich der Republik China anguichließen, und besonders im südlichen Teil der Mongolei besieht auch große Neigung dierzu, während im nördlichen Teil mehr Stimmung für die Aufrechterbaltung der Unsachköngigseit ist. Die Stroßen sind unsider: die russischen abbangigfeit ift. Die Strafen find unficher; die rufficen Raufleute trauen fich nicht, ihre Baren ju beforbern. Auch aus China lauten die Meldungen fehr beunrubigend. Die Beigen Bolle" haben die Städte Ecesian, Minticou und Eichtichou erobert. In Schanghai wurde eine weitverzweigte Berichwörung aufgebecht. Biele Baffen und Bomben wurden dort beschlagnahmt und dreifig Bersonen verhaftet. Bablreiche aus Japan eintreffenbe dinefifche Gtubenten verbreiten maffenhaft Aufforderungen au einer] neuen Revolution.

Die Auftralier für Domerule.

Bu einer von mehreren taufend Berionen befuchten Berfammlung in Gibnen ergriffen ber Premierminifier und vericiedene andere Minifter das Bort. Die Berfammlung nabm einen Beichluffantrag jugunften ber Comerule für

Entfendung ber "Leipzig" nach Megifo.

Der Krenger "Leipzig nach Megete.
Der Krenger "Leipzig" ist von Klantschon über Japan und Donoluln nach Mazatlan an der merikanischen Bestüllte gegangen, um den Krenzer "Nürnderg" abzulisen. — Der kleine geschützte Krenzer "Leipzig", der 1905 vom Stapel gesausen ist. hat einen Kasserverdrang von 3400 Tons und entwickelt die Schnelligkeit von 28 Seemeisen in der Stunde. Seine Besabung göblt 322 Mann.

Roch feine Löfung.

Aus I nares draftet man ber "Frif. Zig.": Carranza bat in Saltiflo eine Rote befannt gegeben, die er nach Riagara Galls gefandt bat. Sie besagt im wesentsichen, der Präsident musse seiner Partei entnommen, dürse gereichte nicht verpflichtet werden, Suertag bigherige Dandlungen au legaltfieren.

Aus der Stadt.

Biesbaden, 15. Juni.

Goldene Judelfeier des Männergefangbereins "Union".

Gunfaig Jahre eine ernfte Pflegeftatte bes beutiden Fünfsig Jahre eine ernste Pflegestätte des deutschen Liedes! Fürwahr, ein Markhein in der Geschichte der Sangeskunft unserer Stadt. Bürdig und der Bedeutung des Tages angemessen wurde, denn auch diese goldene Jubelseier des Männergesangvereins "Union", e. B., nicht nur von dem Jubelverein selbst, sondern von der gesamten Sangeswelt Wiesbadens begangen.
Recht pietätvoll eingeleitet wurde die Jubelseier durch eine vom Jubelverein verandalteie Ehrung der neren

eine vom Jubelverein veranftaltete Chrung ber ver-ftorbenen Mitglieber bes Bereins auf dem Rordfriedhofe am Samstag nachmittag. Es wurde gunachft das Grab des Mitbegründers und alten Ehrenpräfidenten Frit Beder und bann bas Grab des Ehrenpräfidenten Theobor Soleim, bes in Gangerfreifen meit und breit be- fannten Tenorfangers, ber bem Berein 42 Jahre aftiv angehört batte, besucht. Die Gedächtnisseier bestand an beiden Gräbern aus je einem Minitchoral, je einer Gebächtnisrede bes Festpräsidenten G. Benber mit anichließender Kransniederlegung und je einem Chor bes

Bereins.

MIS ameiter Abichnitt ber Jubilaumafeter folgte ein Jubil aw ms. Rom mers im Fesifaale der Turngesellichaft am Samstag abend. Dierbei zeigte sich so recht, welcher Achtung der Jubelverein nicht nur in hiefigen, sondern auch in auswärtigen Sangestreisen sich erfreut, denn es waren nicht weniger als 23 Gesangvereine aus Biestellen und der Umgegend geschieden sollen der Stellen baden und der Umgegend erschienen, sodaß der Saal die Teilnehmer faum alle au fassen vermochte. Auch der Bor-fisende der Wiesbadener Sängervereinigung, in der 20 sihende der Wiesdadener Sängervereinigung, in der 20 Gesangvereine zusammengeschlossen sind, Stadtverordneter Finf, wohnte dem Kommers bei, ebenso einige Gerren des Ehrenansschusses. In seiner Begrühungsansprache bedauerte der Fehrpräsident E. Bender auf das lebbasteste, daß der von dem Jubelverein gevlante Gesangweitstreit insolge zu ichwacher Beteiligung weitstreitender Bereine nicht zusande gekommen sei. Die Ansvache klang aus in ein Doch auf das deutsche Lied. Die Wirkung des von Frl. M. Schleim eindruckvoll gesprochenen Vrologs wurde weigentlich erhöht durch ein geichmadvoll und künsterisch ausgebautes lebendes Vild, welches das deutsche Lied, den Jubelverein und die Jubelseier verderrlichte. Es solgten nun die Gesangsvorträge der erschienenen Bereine, an der gubelverein und die Judelseter verherritate. Es folgten nun die Gelangsvorträge der erschienenen Bereine, an der Spihe der Jubelverein (Chormeister R. Derber). Unter-brochen wurden die Borträge durch turnerische Bor-führungen einer Musterriege des Männer-Turnvereins, die lehhaften Beifall sanden. Da im gangen 21 Bereine sangen, zog sich der Kommers nafurgemäß bis in die Mor-cenkunden birgin genftunden binein.

Die Sauptfeier des goldenen Jubilaums bildete der Die Dauptseier des goldenen Jubilaums bildete der Fest att am Sonntag pormittag im Saale der Turngesellschaft, au dem sich neben den Fabnenabordnungen der einzelnen Bereine viele Mitglieder des Ehrenausschusses und aablreiche Gäbe, besonders Damen, eingefunden hatten. Eingeleitet wurde die Feier, nachdem die Fabnen au beiden Seiten der Bühne Austrellung gefunden hatten, mit dem Bortrage des Mozartischen "O Schutgeist alles Schönen" durch den Jubelverein. In der Festrede begrüßte der Festpräsident C. Bender insbesondere die beiden an-

wesenden Mitgrfinder des Bereins, die Ehrenmitglieder Frit Deuser und Josef Anefeld und gab dann eine eingebende Schilderung ber Geschichte des Bereins, aus der hervorging, daß der Berein in den verstoffenen funfall Jahren von Biderwärtigkeiten nicht verschont geblieden ist und auch heute noch mit solchen au fämpfen habe. Ebenso wie der Verein aber trop der vielen Widerwärtigsteiten groß und starf geworden und au Ansehen gelangt ift, wird er auch in Lukunst gewisse Anseindungen au überstehen wissen. Weiter gedachte der Festredner der verstorbenen Mitalieder, besonders des älteren Ehrenpräsidenten Becker, der den Verein 25 Jahre als Präsident gestillte der versichten von des Ehrenpräsidenten Schleim Bos pon führt hat, und des Ehrenprafidenten Schleim. Das von dem Fehredner dem Schirmberrn und Forberer bes beutdem Fehredner dem Schirmberrn und Körderer des dentsichen Gesauges, Kaiser Bilbelm, gebrachte Doch sand begeisterte Aufnahme. Einem von Frl. M. Schleim gesprochenen Prolog solgte die Entgegennahme von Gratusationen von denen bereits eine große Anzahl telegraphisch und ichristlich eingegangen waren, darunter von den Spiben der königlichen, kädtischen und kirchlichen Behörden, vom Neichs und Landtagsabgeordneten Geb. Kommerzienrat Bartling, von befreundeten Bereinen, von Gönnern des Bereins usw. Das Männer-Duartett "Rheingold"-Mainz fisstete dem Judelverein ein Bilb, der Gesangverein Docheim ein Diplom, der Wänner-Turnverein Wiesbaden einen Fahnennagel. Frl. Franz überreichte dem Präsidenten des Judelvereins, Grohmann, ein von den Jungstauen und Frauen des Vereins gesamein von den Jungfrauen und Frauen des Bereins gesammeltes Geldgeichent von 540 Mart jur Anichaffung eines Flügels; für den gleichen Zwed überreichte der Borfipende ber Biesbadener Sangervereinigung, Stadtverordneter & in f, die Summe von 200 Mart, weiter der Bejangverein Fint, die Summe von 200 Mark, weiter der Gesangverein Biederluste einen nambasten Beirag. Es solgte dann die Ehrung langjähriger Mitglieder, und war wurden zu Ehrung langjähriger Mitglieder, und war wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt, weil sie dem Berein 25 Jahre und mehr angehoren, die derren Bilbelm Hohl, Deinrich Machwirth und August Weber. Beiter wurden durch Berseihung von Diplomen, goldenen und silbernen Abzeichen geschrt für Wissänzige und längere Mitgliedichaft die Derren Bräsdent Grohmann, Deuser, Aneseld, Mondors, Kenser, Jasob Rück, für 15- bis 24jährige Mitgliedschaft die Derren Becht, Engel, Lang, Libera, Frih Oberinninghosen, Deinrich Schleim, Jasob Thurn, für 10 bis 14jährige Mitgliedschaft die Derren Theodor Diener, Louis Doos, Heinrich Schleim, Jasob Thurn, für 10 bis 14jährige Mitgliedschaft die Derren Theodor Diener, Louis Doos, Geinrich Gemmer, Deinrich Gedelmann, Wilhelm Kindervater, Emil Krieger, H. Oberhinninghosen, Karl Mosel, Eduard Roth, August Sander, Wilhelm Schleim, Josef Wagner, Jasob Weber, Jasob Wieseborn, Albert Kidel.

Der Sonntag nachmittag brachte bann einen fe ft aug burch die Stadt nach dem Festplat "Unter den Gichen". An dem Gestaug, in den mehrere Mustfapellen verteilt waren und viele gabnen mitgeführt wurden, nahmen außer ben Gefangvereinen auch fonftige befreundete Bereine teil, u. a. die Bereinigung der Gleifdergefellen und der Bayernverein. Gir die Ehrenmitglieder und Ehrendamen des Bereins waren Bagen bereitgehalten. Auf dem geft. plat wechselten Gesangsvortrage hiefiger und auswärtiger Berein mit Bolfs- und Kinderbeluftigungen usw. ab. Der Montag nachmittag bringt als Schluß der Jubelseier ebensalls ein Bolfsfest "Unter den Eichen".

Berfonalien. Bum italientichen Ronfular-agenten in Biesbaben ernannt ift Berr Bermann Sorbber bier.

Dienstder bier.

Dienstderehrung. Die Feier der Dienstderehrung des Bezirtsverbandes Wickbaden Baterländischer Frauenvereine, die ichon seit langerer Beit alle zwei Jahre katistudet, war in diesem Jahre auf den gestrigen Sonntag im Festsaal der Turngesessichaft sestgesest. Vor 40 Jahren batten Prinzessin Elisabeth zu Shaumburg. Lippe und Generalin von Aveder angesangen, solche Chrungen zu veranstalten. Seitdem sind diese Edrungen beibehalten worden und gewächen, und in verschiedenen Gegenden ist man dem Beispiel gesolgt. Zu der gestrigen Feier hatten sich recht viele Teilnehmer eingelunden, u. a. Gegenden ist man dem Betspiel gesolgt. Zu der gestrigen zeier hatten sich recht viele Teilnehmer eingesunden, n. a. auch Oberregierungsrat Springorum, Oberst a. D. Morzeichewith, Oberstleutnant d. D. Auer. Die Feier, die sehr harmonisch verlies, begann mit einem Chor des Jungfrauenvereins: "Der derr ist mein dirte". Dann bielt Regierungsrat Bittich, stellvertretender Schriftsschrer des Bereins, eine Ansprache, in welcher er auf den Segen hinwies, der aus langiährigen treuen Diensten sowohl für die Gerrschaften wie sitt die Bediensteten entspringt, die betonte, das der Baterländliche Frouenverein durch die betonte, daß der Baterlandifche Frauenverein burch die Berleibung von Auszeichnungen das Berftandnis für ben ibealen Bert treuer Dienfte ju fordern fuche. Er ichlob mit einem Doch auf die Protestorin des Baterländischen Frauenvereins, die Kaiferin, und auf die Großberzogin Luije von Baden. Dann nghm Frau Prinzeifin Elifabeth zu Schaumburg-Lippe die Ehrungen vor: Im gangen wurden 297 Dienstboten, männliche und weibliche, ausgezeich-

Meine Frau, das Herzchen.*)

Bon Ernft Bertram, Bicsbaben.

Es ift habich, wenn man verheiratet ift; noch bubicher aber ift es, wenn man, wie ich, mit feiner Gran ver-

Meine Frau ift ein Bergeben, fo recht nett, rund und blond. Auf das "Mundliche" legt meine Frau allerdings weniger Wert ale i.j. denn Frauen a la Rubens find augenblidlich nicht modern

Weir aber gefallen die frischen, luftigen Typen; so lachende Gesichtet habe ich zu gern! Meine Lebensgesährtin hat in jeder Bade ein Grübchen, und damit kann man sich frundenlang unterhalten. Es ift überhaupt ein Borgug der Ebe, daß man mit menigem gut austommen fann,

Wher mein mir angetrautes Weid ift auch in dem Sinne "ein Derzichen", dag fie, wenigstens mir gegenüber, von einem unftillbaren Wahrheitsdrange befeffen ift.

Meine Gefährtin gehort au ben Menichen, benen eine Redigin (bas beifit, wenn ein anderer fie ichluden muft) nicht

bitter genng fein tann. 36 befomme von ihr nun mit Borliebe berartige Babr-Beiten gu ichluden, und wenn ich bann io recht ichmerglich ben Mund vergiebe und in meiner Citclicit aufs tieffte verfest bin, dann beist es: "Bas murde wohl aus dir werden, wenn bu eine Grau battelt, die bir ichmeichelte?"

Das bergen ichmeichelte nie, o nein! Ach, und es ift jo bubich, wenn einem angenehme Dinge gejagt werden, wenn man jo mit guten Worten genreichelt

Offenbeit, Chrlichfeit find gewiß Borglige; ich bin auch offen und ehrlich, aber nur, wenn ich jemanden nicht mag. Ich fage ihm dann nicht etwa Bofes, ich dichte ihm feine Fehler an; v nein, ich fage ihm nur einfach die "Babrbeit". Das hat er baun bavon.

Aber meine Gran hat mich boch febr gern, und tropdem tann fie die Bahrheit nicht unterbruden. Bie ift bas nur

*) Dieje Blauberei ift bie lette Arbeit des auch auf literarifdem Gebicie eifrig tätig geweienen Darneners und Regiffeure Ernft Bertram vom Biesbadener Refidenstheater, der befanntlich por einigen Zagen verftorben ift.

Mußte mich Stephi gum Beifpiel gleich entlarven, als ich meiner Schwiegermutter (ibrer Mama) gegenfiber renommierte, ich hatte neulich für ein Geuilleton gweiundniergig Mart befommen?

Mußte meine Grau da gleich einwerfen: "Ja, von der Boft; das Batet mar nämlich verloren gegangen, und da gibt's ameiundviergig Mart Enticabigung."?

Meine Schwiegermutter, auch ein Berachen, ließ es fich natürlich nicht nehmen, in diefelbe Rerbe gu ichlagen; fie be-mertte etwas ipip: "Ach, mit Redattionen fieben Gie wohl noch nicht in Berbindung?"

Mls ich nun fo ein beideibenes "D. doch, fo bin und wieder" hervorbrachte, erflärte meine Frau prompt: "Ja, Manne ichidt feine Sachen immer bin, und die Redattionen ichiden fie ibm immer wieder!"

It das bilbich? Reulich gaben wir den Kollegen eine Gesellichaft; es fam die Rede darauf, wie ichwer es heutzutage für einen Journalisten sei, eine Stellung an finden.

"D (fagte mein Beib), durchaus nicht, mein Dann bat diefen Binter icon brei Stellungen gehabt."

36 war für den Abend der ertfarte Liebling aller Bigbolbe und durfig "ale Gaftgeber" nicht "mud" dagu fagen, Jeber Menich ift eitel. Ich jum Beispiel auf mein ichones, volles haar. Leider bin ich frubzeitig an den Schläfen etwas ergraut, und helfe deshalb da etwas mit

wie Buder!), jagte eine alte, liebe Dame neulich ju mir, "ich fenne Sie boch icon jo fange und noch immer baben Sie bas icone ichwarge Saar."

"Ra, gnadige Frau," fagte Stepht darauf, "da fenne ich meinen Mann denn doch langer, denn ich fannte ibn icon, als er noch grau mar!"

als er noch gran war faliche große Loden; aber ich bin auftändig, das zu verraten.) Eine wahre Wut hat meine Gran auch, mich vor unfe-Eine wahre Wut bat meine Grau auch, mich vor unjerem Sausfreund Osfar, dem langlährigen Genoffen meiner Jugendtorheiten, zu blamieren. Einmal jagte fie zu ihm:
"Wein Mann hat heute ein Stind von Kohebue gelesen; das ichreibt er diesen Binier." Und Osfar lachte dazu, obwohl er nur deshalb keine Stüde ichreibt, weil ihm nichts einfällt, und selbst das nicht einmal jeden Tag.

Reulich fieben beide, das Bergeben und Datar, am Benfter und feben unten die Pafetpoft halten. Sofort fiellen die Lieblinge eine Wette an, daß mir die Boft ein Stild gurndbringt.

Dafar: "Ich wette, ber Schwant tommt gurud!" Das Bergchen: "Ich bebaupte, bas Traneripiel tommt aurlid!"

(Beibe metten um ein paar Sandicube.)

Ich gebe binaus, fange den Poftboten ab und bringe ein Batet berein. Es war ber Schwant, der gurudtam; meine Frau batte alfo verloren. Aber, ba tennt man bas Bergen ichlecht; es behauptete, gewonnen gu baben, benn mein Schwanf fei ein

Trancripiel.

3ch verzog diesmal teine Mine, denn, unter uns ge-it, das Trancriptel war auch guruckgefommen! Meine Fran mochte mir wohl was anmerten; fie wollte fic audichlitten por Lachen. Ift bas Liebe?

Betribt iang ich ffie dabei freng ansehend): Ach, wie so trügerisch find Beiberhergen!
Da fürzte meine fleine Tochter berein und rif beide

Turen jum Korridor auf.

Barum machit du denn das, Annden?" fragte ich. Und Anuchen fagte: "Ich habe der Röchin versprochen, fie darf einmal guboren, wie du falich fingh!" Meine Tochter ift nämlich auch ein Herzchen!

Der Familienstreit im Sause Wagner.

Der tief bedanerliche Streit, der fich in der Familie Bagner um die Abstammung der Frau Fiolde Beidler - ob vom Sand v. Bulow ober von Richard Bagner entspennen hat, sam am Freitag vor der Zivilkammer bes Münchener Landgerichts dur prozessualen Berhandlung. Es handelt sich um eine Alage der Frau Jiolde Beidler gegen ihre Mutter Frau Cosima Bagner. Die Klägerin Frau Beidler wurde durch Instigrat Dispeder (München) die beklagte Frau Cosima Bagner durch Justigrat Troll (München) vertreten. Kapellmeister Beidler war als Juhörer anwesend. hörer anweiend.

Bu Beginn der Berhandlung beantragte der Bertreier Cofimas, die Deffentlichfeit ausguichließen wegen Gefahr bung der Sittlichfeit und ber öffentlichen Ordnung und

net. Bunachft Aberreichte die Grau Pringeffin ben Dienft. madden Margarete Gint aus Emmerich, fohannette Gabelmann aus Biebrich und Schmidt-Biebrich bie ihnen von der Raiferin, und dem Dienstmädchen Rofine 3 tegler aus Spechbach (Baden) von der Großbergogin von Baben verliebenen goldenen Arenge aus Anertennung ibrer langjährigen Dienstgeit bei der gleichen Berrichaft Steuerrat A. Eiffler-Biesbaden, Fraul. Machenbeimer-Biesbaden, Frl. Derty-Biesbaden, Buchdruderelbesitzer Schwab-Biesbaden). Dem Dieustmädchen Elife Diebel, das bereits im 50. Jahre bei Stadtrat Dr. Lewin-Franf-furt a. M. bedienstet ist und fich bereits im Belieb des goldenen Areuzes befindet, überreichte die Frau Pringeffin ein in Gold gemaltes, eingerahmtes Diplom. Es folgte nun die Berteilung der Belobigungen für 80 weibliche und 6 männliche Dienerschaften, die über 10 Jahre, und 30 weibliche und 17 männliche Dienerschaften, die über 20 Jahre gestent befang in mathicken Dienerboten, die über 20 Jahre gestent befang in mathicken Dienerboten, die über 20 Jahre gestent befang in mathicken Dienerboten, die über 20 Jahre gedient haben; 19 meiblichen Dienftboten fiber 10 Jahren find Belobigungen und 16 über 20 Jahren ift das Kreng ichon verlieben worden im Laufe des Jahres. Die weisliche Dienerichaft besam eine filberne Brojche, die männliche einen filbernen Anbanger in Form des Genfer Kreuzes. Auch an 118 flabtische Arbeiter u. Iftobische Arbeiterinnen wurden Auszeichnungen verteilt und gwar erhielten die Angestellten für 10 Jahre eine Belobigung und über 20 Jahre ein Diplom und eine filberne Borftednadel mit dem Jagre ein Tiplom und eine filderne Vornednadel mit dem Genser Areus. Stadtrat Meier wies in einer Ansprache auf das gute Berhältnis hin, das zwischen der Stadtverwaltung als Arbeitgeber und den städtlichen Arbeitern bestehe. Unterbrochen wurde die Berleihung der Ausseichnungen durch Gesangsvorträge des Sängerchors des chriftlichen Bereins junger Männer und des Jungfrauenversins Mit einem Dante an ben Baterlandiiden Grauenverein und der Gran Pringeffin Elifabeth an Schaumburg-Lippe ichloft die icone Beier, bei ber manche Dantestrane in ben Augen ber treuen Dienericaft und ber herricaft

Die Berfteffungsarbeiten in ber Babuhofftrafte ichreiten trot bes ungfinftigen Bettere cifrig fort. Da ber Regen die Afphaltierungsarbeiten unmöglich machen murbe, man mafferdichte Leinenzelte fiber die jeweilige Arbeitsftatte gespannt. Um eine vollständige Sperrung ber Strafe an vermeiben, wird gunacht die eine und bann erft die andere Strafenfeite fertiggestellt. Go find einzelne Teil-treden bereits gur halfte bem Berfehr wieder übergeben. Dit der Alphaltierung wird gleichzeitig ein Schienenwechlel ber Strafenbahngeleife porgenommen. Auch bier wird, um den Stragenbabuverfehr nicht gang einstellen gu muffen, bunachit das eine und dann erft bas andere Beleife fertiggestellt; ber Berfehr wird also eingleifig aufrecht erhalten Bie mir bereits fruber mitgeteilt haben, gelangen bier die log. Rillenichienen gur Bermendung, die einen rubigeren und leiferen Gang ber Bagen bedingen. Die angerft vielfeitigen Arbeiten erregen bas ftete Intereffe ber Strafenpaffanten, fobag man immer eine großere Babl Buichauer versammelt fieht. Gar bie Anwohner der Babuhofftrage

versammelt sieht. Für die Anwohner der Bahnhosstraße und der Luisenstraße, wo das Rohmaterial lagert, bedeutet diese Verstellungszeit eine besondere Annehmlickeit ja nicht, dassur sind die Annehmlickeiten nach vollständiger Vertellung aber umso größer.
Ein Rosensest, verdunden mit Rosen-Ausstellung und Tafeldetorationen mit Rosenschafte. In den Sonntag im Baulinenschlößigen der Berein der Blumengeschäfts-Anhaber von Biesbaden veranstaltet. An den Taseldetorationen hatten sich beteiligt die Firmen Beinrich Tambman, Carl Jung, Baul Resler, Deinrich Beuten, Muberg u. Reidböser, Eduard Start, Alex Seibert, Friedr. Stupp (Inh. Robert Schulze) und Ernst Babl; an der Mosen-Ausstellung die Rosenzüchtereien von Beter Kinf. Moien-Ausstellung die Rosenzuchtereien von Beter Gint, Carl Jung, Heinrich König, Karl Riemener, Billo Wolff und Christoph Beigand-Soden i. T. Die Ausstellung, die um 11 Uhr eröffnet wurde, erfreute fich eines regen Beinches. Mit großem Intereffe nahmen die Befucher die verichiedenen Tafeldetorationen, lange und runde Tifche, Dochgeitstifche ufm in Augenichein. In der in den Rebenalen untergebrachten Rofen-Musftellung erregten befonbere Bewunderung die prachtvollen Exemplare von Juliet, Jontheer J. L. Moof (eine hollandische Buchtung), die aparten Farben der Lyonrosen, Prachtegemplar von Mad. Maurice de Luce, General S. A. Janien, Lady Life town, Mad. Mel. Sougert, serner das reiche Sortiment von Bolgantarosen und Schlingrosen (Tausendschön). Das Rosen seinen besonders ftarfen Besuch auf. Einer Besarihungsansprache des I. Borsibendem Carl Jung solgte ein von Hrl. Baleria Jung gesprochener Prolog, weiter Gelangs- und Musit-Solo, und humorifische Vorträge. Den Glanzpunkt des Mosenseites bildete ein Nosenreigen "Nosen aus dem Siden", getanzt von zwanzig jungen Damen. Eine große Pflanzenverlofung und eine Nosenpolonatie leiteten binnber gum Rofenball, ber bas glangend gelungene Rofenfeft beichlog

Geftfahrt bes Evangelifden Bundes. Die biesjabrige Sonderfahrt bes Evangelifden Bundes, Zweigverein Bies baden, führte am Donnerstag, den 11. Juni, nabegu 300 Bundesmitglieder und Freunde nach Marburg. Coaleich nach ber Ankunft begaben fich die Teilnehmer gum

begrundete seinen Antrag in fast 11/2ftundiger Darfegung. Ans Achtung vor den Werfen Richard Wagners ver-aichten wir, auf die Einzelheiten dieser hählichen Auseinanderschungen einzugeben. Der Antrag auf Aus-ichließung der Deffentlichkeit wurde zurüchgezogen. Justig-rat Dispeder als Bertreter der Frau Jiolde verluchte den Nachweis, daß Frau Jiolde Beidler eine Tochter Richard Bagners fei.

Das Gericht beichlot, das Urteil am nächften Freitag (19. Juni) ju verfünden. Bir werden nur diesen Urteils-bruch veröffentlichen.

Königliches Hoftheater. Biesbaden, 15. Juni. Als aweite Borftellung des "R. Strauß-Jufins" ging am Samstag "Der Rosenkavalier" mit Frau Böhm van Endert als "Octavian" in Szene. Das interessante Berk, das sich infolge seiner vorzüglichen Beseitzung und der ebenso glänzenden, wie sitsvollen Auskattung bier von ieher einer ganz besonderen Beliebiheit erfreute, sand auch diesmas wieder dankbarte und freudigste Anteilnahme. Die Rertreier der verschiedenen Sauntrollen — neben Fran diesmal wieder dantbarne und freudigne Anteilnahme. Die Bertreier der verschiedenen Hauptrollen — neben Fran Böhm van Endert in erfter Linie Herr Bohnen, unser unübertreiflicher "Lerchenau", sowie die Damen Frid (Warichallin) und Friedfeldt (Sophie) waren nach iedem Attichluß Gegenstand der lebhaftesten und wärmsten Beisalsovationen. Als Ersah für Geren Geise-Binkel war als "Faninal" Herr Buzel vom Königt. Theater in Lessel singertraten, welcher lich ieiner Ausgabe in gegens in Raffel eingetreten, welcher fich feiner Aufgabe in ebenfo gufriedenftellender Beife entledigte wie berr Echerer, ber diesmal in bantenswerter Weife ben "Balgacchi" fibernommen hatte. Einige weitere fleine Aenderungen in der Befehung bedürfen — als für den Gesamteindruck zu unserheblich — feiner besonderen Besprechung. Die Bornelung nahm unter herrn Prosessor Mannftaedten Berlauffinniger Leitung den gewohnten abgerundeten Berlaufund wurde, wie ichon oben erwähnt, von der zahlreich verammelten Buborericaft mit lebhaftem Intereffe entaegen-

Beftgottesdienft in die Elifabethfirche. Die Predigt bielt Biarrer Dr. Breger aus Caffel. Das Orgeliviel batte Organift Bech aus Biesbaben übernommen, mabrend frau ech einen paffenden Befangsvortrag mabrend bes Gottes. bienfics eingelegt hatte. Im Anichluf an den Gottesdienft gab Pfarrer Meh aus Marburg einen Ueberblich über die Beichichte ber Eiliobeiblirche und eine Erflärung bes Banes. Rach ber Besichtigung ber Nirche begab man fich au dem bie Stadt überragenden Schloß, wo im großen Rittersaale, nach gemeinsamem Gesang der 1. Borsibende des Zweigereins, Kfarrer Merz, eine Ansprache hielt. Dieran knüpfte sich eine Besichtigung des Schlosses. Wäh-rend des gemeinsamen Mittagessens, das im "Turnergarten" ftatifand, brachte ber 1. Borfibenbe Bfarrer Dera das Kaijerhoch aus. Leider ging jedoch bald nach Beendi-gung des Mittagsmahles ein so ichweres Unwetter nieder, daß die Teilnehmer davon abieben mußten, die freie Beit bis 5-Uhr gue Besichtigung ber Stadt gu verwenden und meist gedutdig im Saal ausbarrten. Gegen 4 Uhr begann im großen Saale des "Turnergartens" die Rachfeier, die unter Ansprachen, Musik und gemeinsamen Gefängen vor fich ging. It. a. hielien auch launige Ansprachen Pfarrer Diehl aus Wiesbaden und der 2. Borfibende des Zweig-vereins, Rechnungsrat Reerl, der ein Soch auf die evan-gelischen Frauen ausbrachte. Gegen 1/212 Uhr nachts traf man mit Condergug mublbehalten wieder in Biesbaben

Ein neues Ferufprechteilnehmer Bergeichnis. Gleichgettig mit der Eröffnung des neuen Ferniprechvermitte-lungsamtes "Römer" in Frankfurt (Main) foll gegen Ende September ein neues Teilnehmerverzeichnis herausgegeben werden, Anträge auf Neuderungen oder Vervollundigung der Eintragungen find — für die biefigen Fernsprechteil-nehmer — ichriftlich und frankiert an das Kaiserliche Tele-graphenamt Biesbaden bis spätestens 30. Junt zu ftellen.

Die Arbeiteransichuffe bei ber Gifenbahn. Die im Gebiet ber preußisch-heififchen Staatseifenbahnverwaltung ge-machten Berinde, auch ben Arbeitern bei fleineren Dienftftellen ohne eigenen Arbeiterausichun die Borteile der Aus. ichusvertretung auteil werden au laffen, haben fich bewährt, fodaß der Eisenbahnminitter jeht für die allgemeine Einführung der Renerung bestimmte Grundfabe festlegen konnte. Die Angelegenheit wird in der Weise gehandhabt, daß die, bei benachbarten Dienftftellen vorfandenen Mus-ichuffe die Intereffen der Arbeiter an ben fleineren Dienftfiellen mitvertreten, beren Antrage und Bunfche entgegen-nehmen und weitergeben, genau fo, wie wenn es fich um Sachen ihrer eigenen Arbeiterichaft handelte. Auf jeder Dienstftelle, die feinen eigenen Musichnit bat, wird burch Anichlag befanntgegeben, welcher Musichus gur Bertretung ber Arbeiterintereffen berufen ift; porfommenbenfalls fonnen fich die Arbeiter an ibn wenden,

Der Behrbeitrag im Regierungsbegirt Raffel beläuft fich nach ben entgiltigen Geffftellungen auf 12 700 000 Mart.

Befuch bes Renen Leipziger Mannergesangvereins. Bie bereits mitgefeilt, fiattet morgen, Dienstag, ber Reue Beipgiger Mannergejangverein unferer Ginbt einen Befuth Der Berein, ber auf einer Sibeinreife begriffen ift, trifft im Laufe des Bormittags bier ein und wird von Mitaliebern des Biesbadener Männergesangvereins auf dem Bahnhof empfangen. Unter Gubrung der biefigen Sangesbrüder werden die Leipziger Gate die Sebensn ürdiafeiten unseres Weltkurortes in Augenichein nehmen, Abends wirft ber Nene Leipziger Männergesangverein bet dem Rongert im Aurgarten mit. Rach bem Rongert, etwa um 10 Uhr beginnend, findet in bem Bereinstofal bes Wiesbabener Männergefangvereins, ber Wartburg, ein Sangertommere fatt, au dem auch bie Biesbadener Sangervereinigung eingeladen murde.

Befuch Merlifder Pringen in Biesbaben. Die fatferlich Besuch tierlicher Prinzen in Wiesbaden. Die katserlich tierlichen Brinzen Abdurrahlm, Abdurhaften und Kiefen dis sind gehern nachmittag um 3 Uhr aus Konstantinopel über Bien, Nürnberg, Frankfurt in Wiesbaden eingetrossen. In ihrer Begleitung besanden sich drei türfliche Offiziere, die ihnen als periönliche Adjutanten beigegeben worden sind und ihr militärischer Erzieher Oberst v. Strempel. Die Brinzen wurden vom Rechness in Versachungsstallen das Bestigere folger ohn Bahnhof in Brivatautomobilen bes "Raffauer Bofd" abgebolt und nach einer von der Direktion des "Raffauer Sofs" eigens gu dem 3med gemieteten und eingerichteten Billa im Nervial gebracht, wo fie von Direktor Bieger empfangen wurden. Die Bringen, deren Bervflegung, Bedienung niw vom Hotel "Nassauer Hos" besorgt wird, bleiben voraussichtlich zwei Monate in Biesbaden, um sich bier in der deutschen Sprace gu vervollfommnen. Es find bereits Sprachlebrer ans Berlin bier eingetroffen. In Rürnberg hatten die Bringen einen Tag Aufenthalt ge-In Frantfurt murben bie Bringen vom turftiden Generaltonful Arebs empfangen und nach Biesbaden geleitet. Bon bier begeben fich bie Prinzen nach Berliu, um dort gut ibrer militärifchen Ausbildung in ben beutiden Decrest! uit au treten.

Bolfebiidereien. Die vom hiefigen Bolfebil. dung sverein unterhaltenen 5 Bolfsbibliothefen gaben im letten Bereinsjahre 112 324 Bande aus im vorletten Jahre. Auch im April und Mai biefes Jahres wurden die genannten Buchereien rege benutt: die Bahl der in diefer Zeit ausgeliebenen Bucher beirug 18 748 gegen 18578 im gleichen Beitraume bes Boriabres.

Entwertung der Juvalidenbeitragsmarken. Bielfach berricht in den Kreisen der Arbeitgeber noch Unflarbeit über das Entwerten der Invalidenbeitragsmarken. Es wird darauf hingewiesen, daß nach einer Mitteilung des Reichsversicherungsamtes vom 25. April 1918 durchweg der Sonntag als Entwertungstag für die Marten gilt. Dabei ift es einerlei, ob die Marten wochentlich, vierzebnbei in es eineriet, ob die Marten wochentlich, vierzehn-täglich, monatlich, oder vierteljährlich geklebt werden und ob Einwochen-, Zweiwochen-, oder Dreizehnwochenmarken (Bierteljahrsmarken) aur Berwendung kommen. Selbst dann, wenn bei dem betreffenden Arbeitgeber eine Beschäf-tigung am Sonntag nicht statischet, oder svaar während der Woche aufhört, ist die sir die laufende Arbeitswoche fällige Marke mit dem nöchken Sonntage au entwerten. 3. B.: ein Dienstmadden bat feine Stellung am Dienstag 3. B.: ein Diennmadisch par seine Steaung am Diensing den 16. Juni, verlassen und war noch am Montag, den 15. Juni, beschäftigt, so hat der Arbeitgeber, dessen Dienk es verläßt, sür die Woche vom 15. dis 20. Juni noch eine Marke zu siehen und sie mit Sonniag, den 21. Juni, zu entwerten. Dort, wo Iweiwochenmarken geklebt werden, gilt der lebte Sonniag des vierzehntägigen Arbeitszeitraumes alls Entwertungstag. Für Preizehnwochenmarken raumes als Entwertungstag. Für Dreizehnwochenmarken (Bierfeljahrsmarken) gilt dasselbe. Benn sonach eine solche Marke für den vierteljährlichen Zeitraum vom 1. 4. 1914 bis 30. 6. 1914 verwendet wird, so hat die Marke nicht den 30. 6. 1914, sondern den 5. 7. 1914 als Entwertungstag zu tragen. Eine Ausnahme bilden nur die Zusahmarken, die auf Grund der kreiwilligen Zusahversicherung geklebt werden, hier soll als Entwertungstag der Tag augegeben sein, an welchem die Marken intächlich eingeklebt werden. Roch zu hoochten in das mit Aprikehendem nicht gesont sein ga beachten ift, bag mit Borftebendem nicht gefagt fein foll, daß die Marten an einem Countag entwertet werden follen, vielmehr foll barauf animertiam gemacht werben, bag fie mit einem Conntag gu entwerten find. Diefes ift vom Reichsverficherungsant ausbrudlich festgelegt, indem

es in feiner obenbezeichneten Mitteilung fagt, bag ber Sonntag als Entwertungstag einzutragen ift, auch wenn die Martenverwendung oder die Eintragung icon an einem früheren oder erft an einem ipateren Tage ftatt-findet. Diernach fann es allen Arbeitgebern und folden Berficherten, die gur Martenverwendung felbit verpflichtet find, empfohlen werden, die Marten, wie vorstebend mit-geteilt, au entwerten. Kann doch eine andere Entwertung unter Umftanden mit einer Geloftrafe bis gu 20 Mart geabndet werben.

22. Rasauischer Städtetag. Bei Beginn des zweiten Berhandlungstages beichloß man, der Stadt Saiger zu ihrer am kommenden Montag und Dienstag stattsindenden Tausendjahrseier ein Glüdwunschielegramm zu senden. Magifratssundirts Langer-Frankfurt a. M. sprach über Banberfürforge nach bem preugifden Befet vom 20. Juni 1907 und nach bem Reichsgefen-Borentwurf, mogu auch Landeshauptmann Krefel das Bort ergriff. — Stadtperordneter Regierungsbaumeister a. D. Lion-Frankfurt ließ fich über die Wassergewinnung im vorderen Taunus durch Stollenanlagen aus. — Bürgermeister Facobs-Königstein verlangte, auf der nächften Tagung möge ein Reserat über das neue Wassergeses auf die TageBordnung gefett werden, welchem Bunich ber Borftand nachkommen will. - Die Geichäftsvereinfachung der nand nachfommen will. — Die Geschäftsvereinsachung der Kommunalbehörden, insbesondere die Abschaffung des Lagebuches, besprach Bürgermeister Gterlich-Dillenburg. — Ueber die Denkmalspflege im Regierungsbezirk Wiesbaden lieh sich der Bezirkskonservator Geheimer Baurat Professor Luthmer-Frankfurt a. M. aus. Die zur Erläuterung vorgeführten Lichtbilder zeigten so recht, wie reich Raffau an berrlichen Baubentmalern ift, beren Erhaltung immer mehr ausgedehnt wird burch die umfangreichen Mittel, die Staat und Begirtsverband für diefen Bwed aufwenden. Burgermeister Saerten-Limburg brachte ben Bunich jum Ausdruck, daß ben Gemeinden und Städten frühzeitig genug die von Profesor Lutbmer angefündigte Berordnung jum Schutze von Baudenkmälern in Stadt und Land gur Renninis gelange, bamit auch fie Stellung gu biefer Berordnung nehmen tonnten und es nicht wieder geichebe, wie beim Erlag ber letten Beftimftimmungen, betreffend ben Schut von landichaftlich ichonen Gegenden. Die hierauf vorzunehmende Ren- und Erfab-wahl des Borftandes ergab die Biederwahl der ausichei-benden Mitglieder: Bürgermeifter Gierlich-Diffenburg, Beigeordneter Rorner-Biesbaden und Stadtverordnetenvorfteber Dr. Rubiger-Bad Somburg v. d. D. Berjammlung beichloft fodann, einer Ginladung bes Beffen-Balbedichen Städtetages gu folgen und im Jahre 1915 gufammen mit diefem in Marburg a. Labn eine Tagung absubalten. Ein Effen, eine Johrt nach Sollog Reidenberg und Befichtigung der Burg unter gubrung des Begirfs-tonservators Gebeimer Baurat Profesor Luthmer-Franksurt, sodann ein Jmbig, von der Stadt St. Goars-hausen gegeben, beichlog den 22. Nasianlichen Städtetag.

Geinen Berlegungen erlegen ift das neunjährige Todterden eines Ladeninhabers an der Beftendfirage, dem, wie wir f. St. berichteten, vor etwa 14 Tagen beim Spielen eine Ertericheibe auf ben Ropf fiel, mobet ibm Glasiplitter in das Gebirn eindrangen.

Mavenfteins Banberfarte ber Umgegend von Bies: baden, 1:50 000, ift foeben ericbienen und jum Breife von 1.20 Dt., in Umidlag gefalgt, in allen Buchbandlungen gu haben. Die feine Gravurarbeit ber Karte gestattete bem Beichner, felbit den fleinften Feldweg eingutragen. Das Rartden wird allen benjenigen, die nicht nur den Martierungen folgen wollen, ein treuer Begleiter fein für Ban-berungen amifchen Biesbaden, Biebrich, Gliville, Golan-Langenichwalbach, dem Römertaftell, Jugmantel und Ronigsbofen.

Kurhaus, Theater, Bereine, Borträge ufw.

Refibeng. Theater. Auf bas am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag ftattfindende Gaftfpiel von M. Carlo Liten mit feinem frangofifden Enfemble wird biermit nochmals aufmertfam gemacht.

Rojenaustellung. Wegen des feitherigen un-günftigen Wetters ift der Tag der Eröffnung der dies-lährigen Rojenausstellung des Gartenbau-Etablissements A. Beber u. Co. in der Parkstraße noch nicht genau festgeseht, wird vielmehr erft in den nöchften Tagen durch

Rhein- und Taunustlub Biesbaden. Am tommenden Mittwoch, 17. Juni, wird Photograph Mer-tamper aus Davos im Hörjaal des hädtischen Lyzeums I am Schlofplan (Gingang Mühlgaffe) eine Serie von etwa fiebgig Autodromaufnahmen aus bem gangen Ranton Braub und en vorführen, barfiellend bas Dochgebirge in ben natürlichen Beleuchtungseffetten, im Dunfichleier bes fruben Morgens, in der prallen Mittagsforme bes Sochiommers und in den von der Abendfonne vergoldeten Bergipthen. Um gablreichen Befuch biefer gewiß effanten Borführungen wird erfucht, und find auch Greunde und Gonner des Alubs willfommen.

Aus den Vororten. Bierftadt.

Sause und Grundbefigerverein. Die Generalverfamm. lung des Saus- und Grundbesitzervereins im Gasthause "Bur Iloie" war siemlich gut besucht. Bunacht wurde der Frage näherzetreten, für unsere Sausbesitzer eine Millauf abfuhr einzurichten. Einige Vereinsmitglieder erflärten fich bereit, bei allen Sausbesitzern eine Umfrage zu balten. Diese Erklärung joll vorerft unverbindlich sein, da An-gaben über den Breis dieses Unternehmens erft gemacht werden können, wenn seftgesellt worden ift, wie gemacht Beteiligung ift. — Weiter befaste sich der Berein mit den bevorstehenden Einquartierungslaften. Bisher waren in der Regel die Mieter von diesen Laften befreit. Da man dies als eine große Ungerechtigfeit empfand, foff Da man dies als eine große Ungerechtigkeit empfand, jost an den Gemeinderat ein Schreiben gerichtet werden mit der Bitte, die Berteilung der Mannschaften dei Einguartierungen einsach nach dem Steuersatz der Einkommensteuer regeln zu wollen. — Für einen Bortrag über die La naslisation Bierstadts soll Diplomingenieur Prosessor Schild in Idhein gewonnen werden. — Die Mitglieder werden aufmerksam gemacht, daß die Gasverwaltung die vorgelegten Gedühren für den Gaswesser zurüczahlt. — Zum Schlusse konnte der Borsbende mitteilen, daß der Berein wiederum acht neue Mitglieder gewonnen hat.

Erbenheim.

Der Sands und Grundbestgewerein beschloß, an der Wiesbadener Landstraße zwei Aubebänke aufzustellen. In der Borstandssitzung am 12. Juni wurden diese, das Etnüd zu 24 M., an den Wagnermeiser Angust Dambed vergeben. Ferner soll die Direktion der Söddentschen Eisenbahngesellschaft in Darmstadt um die Ausstellung einer Auhevank an der Haleselle "Bedauungsgrenze" gebeten werden. An die Gemeindevertretung wurde ein Gesuch gerichtet, in dem um die Inlegung des Gemeindesstatzgeben zwischen den Hofraiten Louis Wintermeyer und Karl Christ, der nicht nur eine willsommene Brutstätte für die Schnafen

ift, fondern auch in der größten Beit bes Jahres burch widerliche Gerfiche die gange Umgegend der unteren Bies-badener Strafe verpeftet, erfucht wird. In zwei weiteren Gefuchen werden die Eisenbahndirektion in Maing und die hiefige Gemeindeverwaltung erlucht, in der Babuhofftraße für ein für einen Borort von der Beltfurftadt Biesbaden würdigeres Stragenbild ju forgen durch Bejeitigung ber beiden Gelander und burch Anlage eines erhöhten Burgerfteiges nebit Anpflangung von Bierbanmen. Bum Schluft wurde die Errichtung einer Geichäftsfielle jur Bermittlung von Räufen von Säufern, Bauplanen und Grundfinden fomte Wohnungsvermietungen, Onpothefen uim. beiprochen. Man gewann die Ueberzeugung, daß diefe Ginrichtung ein dringendes Bedürfnis fet, und deshalb follen der nächften Berfammlung Borichlage unterbreitet werben.

Rambach.

Gefuchte Erben. Bu unferer Mitteilung in Rr, 294/205 dieser Zeitung ersahren wir noch, daß es sich in der Zat um die Anverwandten des Karl Schmidt, geboren am 22. September 1884, in Limbach (Umertannus), als Sohn der Ebeleute Johann Georg Schmidt von Limbach und der Maria Margaretha, geb. Sutor von Beper handelt. Es kommen in Frage Johanette Margaretha Schmidt, geb. 15, 5, 1882, und Maria Ratharina Philippina Edmidt, geb 7. 4. 1837, reip, deren Racksommen. In der Develche frand, Erbichaft beträchtlich, Erben warnen, etwas zu unterschreiben, Brief folgt," Obige gwei Schweftern des Rari Schmidt follen nach 2B i e b b a b en verzogen fein.

Naffan und Nachbargebiete.

Arlegerberband des Regierungsbezirts Biesbaben.

F. C. Eliville a. Rh., 14. Juni.

F. C. Cliville a. Rh., 14. Juni.

Der Ariegerverband des Regierungsbezirks Wiesbaden hielt heute hier leinen 17. Abgeordnetentag ab. Die Stadt war aus diesem Anlaß seitlich geschmückt. Eingeleitet wurde die Tagung am Samstag abend durch einen im Bahnhofshotel abgehaltenen Kommers. Am Sonntag vormittag murden die Verhandlungen im Hotel "Reisenbach" aufgenommen, denen erstmalig anch Regierungspräsident Dr. v. Meister, sowie der Bezirts-Kommandeur Oberk Kott-Biesbaden beiwohnten. Mit einem Kaiserhoch eröffnete der Vorsigende des Ariegerverbandes, Oberft v. Detten-Biesbaden, die Berhandlungen. Er gedachte zunächt der verstordenen Mitglieder des Borstandes und Chreumitglieder. Der Areisverbandsvorsigende des Rheingaus, Amses gerichtsraf v. Brann müch i-Estville, sowie Bürgermeister gerichtsrat v. Braunmühlekftville, sowie Bürgermeister Reniner-Eliville begrüßten sodann die Bersammelten. Die 17 Areisverbände waren durch 43 Telegierte mit 498 Stimmen vertreten. Rach dem Geschätisbericht bat das Jahr 1913 für das Artegervereinswesen mannigsache und einschneidende Aenderungen gebracht, so vor allem durch dem dem Elhgevrdnetentag in Breslau eine Erhöhung der Beiträge für den prenhischen Landeskriegerverband von 30 auf 60 Pfg. für Mitglied und Jahr. Dierdurch sind neben der tatträstigeren Unterstützung bedürftiger Kameraden und Witmen die Mittel für die Schmüdung der Gräber der auf dem Jelbe der Ehre Gesallenen und für Unterhaltung der Ariegerwaisenhäuser auf gesicherte Grundlagen gestellt, während man seitber nur auf freiwillige Beiträge angewiesen war. Das Artegervereinswesen bat im Bezirf sich erstreussch weiter entwickelt, wenn auch einzelne Areisvergerichtorat v. BrannmühleEftville, fomte Bürgermeifter wiesen war. Das Ariegervereinsweien bat im Bestef fich erfreulich weiter entwickelt, wenn auch einzelne Areisver. Bände ihre Mitgliederzahl nicht zu behaupten vermochten. Die Mitgliederzahl wuchs von 760 Vereinen mit 48 123 Mitgliedern auf 778 Bereine mit 49 840 Mitgliedern. Ausgetreien sind zwei Vereine mit 138 Mitgliedern, hinzugestommen 17 Vereine mit 1855 Mitgliedern. Die meisten Ariegervereine zählt der Areiskriegerverband Wiedenkopf mit 83 Vereinen, ihm solgt der von Unterlahn mit 69 Vereinen. Unter den nahezu 50 000 Mitgliedern im Bezirk bestinden sich 4906 Ariegsveteranen. Der vom Kossensibrer finden fich 4906 Rriegsveieranen. Der vom Raffenführer sinden sich 4906 Ariegsveieranen. Der vom Kassenstürer Rentickler-Biesbaden gegebene Kassenbericht zeigt in Einnahmen 2613 Mf., in Ausgaben 2020 Mf. ein Bermögen von 2821 Mf. — Als nächtijähriger Tagungsort wurde Bieden kopf bestimmt. — Bei der Wahl der aussscheidenden Borstandsmitglieder wurde anstelle des eine Biederwahl ablednenden Justigrafs deinhmann-Biesbaden Vermestungsinspesior Alein-Biesbaden zum 2. Vorsissenden gewählt. Kaufmann Reutsche der ich Konstill Auf and inne Zivisindermeister Gerick Konstill Auxandt und Zivisingenieur Lennarz, sämtlich Biesbaden, als Beisisser wieder- sowie als solche für den Mit Suranor ind Jibilingentent Lennarz, iamilio Biesbaden, als Beisiger wieder, sowie als solche für den Seisenfabrikanten Horn und den nach Kiel verzogenen Marine-Oberstadsingenieur Offenberg Oberstleutnant v. Jundblad und Privatier Herdt, beide Wieshaden, neugewählt. Der Brüfungsansschuß wurde aus Steinhauer, Bernhard, Rohm, Rehnus, Jedel und Riemer, santlich Wiesbaden, gusammengespt. — Anf Grund eine gereichter Unterstätzungsgeslucke wurden im Johre 1918 von fantlich Biesbaden, gusammengesett. — Anf Grund ein-gereichter Unterstützungsgeluche wurden im Jabre 1913 von dem Borstand des Dentichen Ariegerbundes bezw. des Breußischen Landeskriegerverbandes Unterftützungen an die Areisverbande gewährt in Dobe von 19858 Mart. -Die von Kommergienrat Schröber-Rievernerflitte gegebene Abrechnung fiber die Canber Beier geigt einen Ueberschuß von 3600 Mt. Es gelangten bann noch verschiedene Ber-einsangelegenheiten jur Erledigung. Gine Beinprobe in der Burg Crag und ein gemeinsames Effen beichlog bie

Ranbmorb.

r. Farnroda (Mbon), 13. Juni. Deute nachmittag murde bie Grau des Müblenbefibers Raufer in ber Muble von einem unbefannten Mann, der bei ihr eingefebrt mar, in einen hinterhalt gelock, erichlagen und beraubt. Der Morder ift entfommen. Er wird als ein eine 1,70 Meter großer Dann beichrieben, ber eine Rabfahrermute und eine Sornbriffe trug.

Raured, 15. Juni. Das Baldfest des Gesang-vereins "Germania" am gestrigen Sonntag verlief in iconfter Beise. Die gemutliche Stimmung bei Kongert und Tang hat auch das um 5 Uhr voritbergiebende Gewitter nicht gu beeintrachtigen vermocht. Der Beinch mar außerordenilich ftart. Erft am fpaten Abend gings mit Mufit ins Dorf gurud.

ins Dorf gurud.

— Auringen, 15. Juni, Stegreiche Sänger. Der Gefangverein errang auf dem gestern in Kischbach ftatgefundenen Gesangsweitsreit unter starfer Konkurrenz in der 2. Alasse im Klassensingen einen 2. Preis im Beirage von 75 Marf und im Ebrensingen den 2. Preis, bestehend in einem filbernen Bokal und zwei Diplome.

T. Erbach, 14. Juni. Bor dem Ertrinken geretstet. Beim Spielen siel hier das viersährige Söhnden des Gerrn Lourge Wiesland und Bein. Durch das Geschrei

herrn Konrad Mijchlau in den Rhein. Durch das Geichrei ber Kinder aufmertfam gemacht, fprang ber Turner Beter Stumpf von bier bem Rinde nach und fonnte es noch im legten Augenblid erfaffen und ans Ufer bringen. Die jofort angestellten Bieberbelebungsverliche batten Erfolg. # Battenheim, 14. Juni. Berionliches. Dem Domanialmeinbergearbeiter Dem roth murde das All-

gemeine Chrenzeichen verlieben.

d Rüdesheim, 12. Juni. Berhangnisvolle Bermechelung. Borgeftern Abend batte Schreinermeifter Frang Trunf nach Ablieferung von Beintiften weiner hiefigen Rellerei burch eine verhängnisvolle Ber-

wechslung ftatt Wein vom Inhalt einer Glaiche getrunten, welche ein Mittel gegen Rebenfeinde enthielt. Er verfiel fofort in Krampfe und ift trob sofortiger Bemuhungen

weier Arste infolge Bergiffung geftorben.

Socht, 13. Juni. Tobesfall. Am 9. b. Mis.
wurde Derr Landesbanf-Rendant Friedrich Soof, ein geborener Dillenburger, zu Grabe getragen. Der Bertreter
ber Rassaufchen Landesbanf, herr Banfrat Purrnder, legte einen prachtvollen Arang mit anertennenden Worten am Grabe nieder. Es nahmen fast famtliche Landesbant-Rendanten des Begirfs und eine große Angahl von Be-amten der Landesbant in Wiesbaden teil. Der Berblichene

amten der Landesbant in Biesbaden teil. Der Berblichene stand erst im 41. Lebensjahre. Er wirkte seit 21/2 Jahren bier und vorher 15 Jahre in Rüdesbeim als Rendant.

!! Unterliederbach, 12: Juni. Fün fundzwanzig-iabriges Dienst in bilan m. Aus dem biesigen Lediabriges Dienst in bilan m. Aus dem biesigen Lediabriges Dienst in bilan m. Aus dem biesigen Lediabridegium können vier Lehrer in diesem Jahre auf eine fünfundzwanzigiährige Tätigleit zurücklicken. Es sind die Derren Kubl und A. Schmidt (1. Juni) jowie Schne esweis und A. Schmidt (1. Ottober).

k. Ried a. M., 13. Juni. Ein rabiates Brüders van. Gestern Rachmittag drangen der aus dem Bayerischen kammende, in Ofsendach wohnende, ledige Arbeiter Beider Karl in der Frankfurier Etraße in einen Reuban ein. Sie wollten dort den Arbeiter Lendner mishandeln. Bei dem Bemüßen, die beiden von der Bauselle au ichaffen, wurde dem Taglöhner Jäger von den Gemms ein Arm mit einer Schanfel entzweigeschlagen. Nach dieser Tat begaben sich die Brüder in die Birtichaft "Zum Taunus" Urm mit einer Schaufel entzweigeschlagen. Nach dieser Tat begaben sich die Brüder in die Birtschaft "Aum Taunns" in der Taunusstraße. Dier bedrobten sie den Virt Vogel und machien Ankalten, das Wobiliar zu zerichlagen. Vom Birt aufgesordert, das Vofal zu verlaßen, drangen die beiden mit Messer und den Birt ein. Derr Vogel slückteie in den Dos und griff, als ihn die Brüder auch bierdin versolgten, zum Revolver. Seine Warnung, daß er von der Vasse Gebrauch machen werde, wurde nicht beachtet. Auch ein von Bogel in die Lust abgegedener Schreckschieß machte seinen Eindruck. Da die zwei nicht von ihm abließen, gab Vogel einen zweiten Schuß ab. Die Augel drang dem Peter Dem m in den Hals. Er fürzte alsdalb blutsüberürömt zusammen. Sein Bruder Karl wurde von dem inzwischen herbeigeeilten Polizeibeamten Deck überwältigt und dingselt gemacht. Veter Demm in zwarichwer, aber nicht lebensgesährlich verlezt. Er wurde nach der Anlegung eines Roiverbandes ins Höchter Krankenbauß transportiert. Der Verlezte ist ein schon wiederholt wegen Gewaltätigkeiten vorbestrafter Mensch.

Ten Ferenz der Schultinspektiven der Angeicha der Schultnivektivn Idiein II unter dem Vorsie des Kreisschulknipektivn Polizein II unter dem Vorsie des Kreisschulknipektivn Piarrers Buscher hier im "Goldenen Lamm" abgehalten, an der auch Landrat v. Trotha aus Laugenschwalbach sowie die Ortsschulknipektren von Erdach, Opersipsbach und Bürges teilnahmen. Anger einer Lebenschund wurde "Die Jahren und Kandrat v. Trotha die Kranewurde "Die Jahren in der Rolfstähnle" und die Kranewurde "Die Jahren in der Kolfstähnle" und die Kranebegaben fich die Bruder in die Birtichaft "Bum Tannus"

ivsbach und Bürges teilnahmen. Außer einer Lehrprobe wurde "Die Zahmstege in der Bolksschule" und die Frage: "Wie kann die Bolksschule die Berussberatung und Stellewermittlung der Kreis- und Ortsausschüfte für Jugendpflege unerstätigen," eingebend behandelt. Rach Erledigung der umfangreichen Tagesordnung fand ein gemeinsames Mabl flatt.

Ufingen, 14. Juni. Perionliches. herrn Amts-gerichtsrat Robben ift die nachgesuchte Dienstentlaffung mit Pension erteilt worden.

Pangenicheid bei Dies, 12. Juni. Musseichnung. Ende vorigen Jahres brannte bas Unwefen des Landwirts Iffelbacher bier nieder. Iffelbacher ware bei dem Brande umgefommen, wenn nicht der Feuerwehrmann A. Mener unter Einfebung feines Lebens in bas breunende Sans gedrungen mare und Ifielbacher gereitet batte. Dem Reiter murbe für feine mutige Tat jeht bie Rettungsmebniffe am Bande verlieben.

PDies, 12. Juni. Bebensmude. - Bootoun. fall. Lehte Racht fuchte eine Frau aus ber Altftadt fich in die Lahn gu ftilrgen. Gie murde pon einem an der Lahn fischenden Manne an der Ausführung ibres Borhabens gehindert. — Beim Bootfahren frürzte gestern Abend die Tochter des Arbeiter Krefel in die Lahn. Ein Mitfahrer tonnte das Mädchen wieder aus dem naffen Element be-

Dillenburg, 12. Juni. Die Stadtverordneten wählten in gemeinsamer Situng mit dem Magiftrat den Stadtvervordneten Dassert wieder in den Verwaltungsrat des Städtischen Kurdauses. Die Eisenbahnverwaltung genehmigte die Gerstellung eines begehdaren Kanals unter dem sünfgleisigen Bahuförper bei der Dohl im Betrage die Die Stadtvervrdneten genechmigen jedoch in dem Vertragsenivurf nicht die Jahlung einer Anerkennungsgebühr und lassen den Entwurf erst durch die Baustommission vöhlen. Bur Festsbung der ftädtischen Körpersichaften anlählich der Taufendjahrseier der Nachbarstadt Haften der Raginretämitalieder und 6 Stadtvervordnete delegiert. Die ablehnende Haltung der Eisenbahrdirektion Franklurg von Erristung eines Gallendahreite direftion Frantsurt jur Errichtung eines Daltepunt tes in der Nähe des Aurbaufes an der Rebenftrede Dillenburg. Strafiebersbach veranlafte eine lebhafte Erbrierung.
Bur Förderung dieser Angelegenbeit, welche für die Oberftadt und die arbeitende Bewölferung der Rachbarorte pon der gröften Bedentung ift, mird eine Kommistion gewählt, beliebend aus den Stadtverprinten Roll, Dr. Dönges, Regnern, Schreiner, Retteler, Beidenbach und Achenbach.

Mains, 15. Junt. Ein Blitsichlag, ein jogenannter falter Schlag, traf am Samstag mittag furs vor
1 Uhr über dem Hauptportale der St. Peterkfirche die finksseitige Engelfigur. Die Wirkung war derart, daß die Figur auseinanderbark und der vordere Teil auf das Strahenpflafter hinabstürzte. Durch den Blite wurde außerdem die große Mittelfigur und der rechtsftehende Engel getrof-fen, von denen einige Teile absprangen und auf die Strafe

T. Bingen, 14. Juni. Eine Dandbreite vom Tode. Als gestern Abend ein Deiger des hier über Racht por Anker liegenden Dampfers "Schiller" der Köln-Düsselborfer Dampfichiffahrisgeiellichaft an Bord feines Schiller geben wollte, iprang er über das Geländer der am Rhein vorüberfabrenden Gifenbabn. In der Duntetheit fiolperte er und fiel neben dem Gleis nieder, wo er auch liegen blieb, da er anitheinend am Lande etwas gu fiel fiber den Durft getrunten hatte. Dort blieb er dann auch liegen, bis er von biefigen Schutzleuten gefunden und fortgebracht bis er von hiefigen Schuhleuten gefunden und forigebracht wurde. Im Laufe der Racht waren mehrere Güter- und Schnellzüge, darunter der schnellzüge Luxuszug dieser Strede, an ihm vorübergefahren, ohne den Heizer aus seinem Schlummer zu weden oder ihn zu verlehen. Es ist ein Bunder, daß er nicht übersahren wurde. Nur aus dem Nermel und vom Roch war ein Stüd abgesahren worden.

a. Frankenthal (Pfals), 14. Juni. Selbftmord eines Defraudanten. Beftern nachmittag beging ber hauptlebrer Wilhelm Cherbron aus Erlenbach bei Moorlautern in einem blefigen Gasthaus Selbstmord. Er wurde feit Donnerstag vermißt. Rach Blattermel-bungen ergab eine Revifion der von Cherdron verwalteten Darlebnstaffe von Erlenbach ein Manfo von 27 000 Mt. Die meiften Mitglieder der Kaffe find fleine

n. Frantfurt, 14. Juni. Bebrbeitrag. Die Goluf-

Behrbeitrag ift nun erfolgt. Die Gesamtsumme beläuft fich auf 38 096 000 M. Damit bat fich Frantfurt, deffen Behrbeitrag absolut an zweiter Stelle der deutschen Städte und relativ an erfter fieht, den Ruhm der reichften beutichen Stadt gewahrt.

a. Frankfurt, 14. Juni. Aus dem Rechtsanwalts-frand ausgeschloffen. Gestern nachmittag 1 Ubr fällte das Chrengericht der Frankfurter Anwaltskammer nach langerer Beratung feinen Spruch gegen Dr. Dtio Gehl II. Dr. Otto Gehl II., burch beffen Bureauvoriteber feinerzeit gegen Dr. Karl Gehl I. die auffebenerregende Angeige erstattet worden war, wurde von der Anwaltstammer ausgeschlossen und teilt damit bas Schickfal feines Bruders, ber icon vor mehreren Wochen ausgeschlossen worden in. Am Dienstag folgt nun noch die Straffammerverbandlung gegen Dr. Rarf gebl und ben Gefangenenauffeber Belfrich megen Beftechung.

Die Bluttat von Hofheim.

Bier Berfonen ermorbet.

Heber die furchtbare Bluttat des Badergefellen & lorid. der in der Fruhe des Samstags in Sofbeim bei Borms Die aus vier Perfonen bestebenbe Familie des Bader-meiftere Bad gum Opfer fiel, wird von verichiedenen Seiten noch folgendes gemeldet: Es war gegen 4 libr am Camstag früh, als die Be-wohner der Orticalt Sofheim bei Borms

burch Teuerlarm aus dem Schlafe geichredt

wurden. Ans der Behaufung des Bädermeifters Rifolaus Bad kam Ranch Alle Türen und Fenfter waren verschlossen. Die Feuerwehr drang ein. Ein entjestich aranenvoller Anblid bot sich ihr. Bor dem Badofen fand man den Bädermeister Bad mit eingeichlagenem Schädel als Leiche. Bei weiterem Bordringen in das Familienschlafzimmer sand man zwei erwochsene Töchter im Alter von 20 und 15 Jahren ichwer verleit mit Beilhieben und Stickmunden mährend die Franz gene nerfohlt im Rette Stichwunden, während die Fran gang verfohlt im Bette lag. Die noch lebenden Madchen brachte man iofort in die Bohnung des Kaufmanns Jakob Strack, von wo aus sie ins Bormier Krankenhaus übergeführt wurden.
Die älteite Tochter ift feit Oftern nach Benöheim ver-

ehelicht, wo gerade die zweitaltefte Tochter au Befuch wellt und fo dem Mordgefellen entging. Es handelte fich um

Manbmorb,

ba alles Geld feblt. Die gange Einwohnericaft mar am Schauplag ber Sat versammelt, Frauen fielen in Ohnmacht. Genbarmerie traf mit bem Gedsubrauge aus Burftabt ein. Der genaue Rame bes Badermeifters ift Rifolaus Bad III. Die Ehefrau beiht Auguste und ift auch eine geborene Bad. Die beiben Tochter Auguste, 20 Jahre alt, und Hina, 15 Jahre alt, find im Aranfenbaufe gu Worms bald nach ihrer Einlieferung den furchtbaren Berlegungen erlegen.

Die Andführung ber Tat.

Im ersten Augenblide nach Entdedung der grausigen Tat fehlte sede Mutmaßung über den Raubmörder und Brandfisser. Der Unmensch hat, dem Augenschein nach, den Bädermeister vor dem Badosen mit einem Atso-gewichtstein von hinten erschlagen. Er verwischte die Blut-spuren im Badbause badurch, daß er Mehl darüber ürrente, und soleppte den toten Körper in die Bohnung. ider weicht die Darftellung von einer anderen, die iggte, daß die Teiche des Meisters im Badraum gefunden sei, ein wenig ab. D. Red.) Dort idtete er die Frau des Bödermeisters und verletzte die beiden Töchter lebensgefährlich. Alsdann gündete er das Dans an. Die Einwohner bemerkten den Brand und löschten das Heuer. Die beiden Körper der Getöteten waren bereits verkohlt.

Soweit bisher festgestellt werben tonnte, bat ber Tater die Sauptfaffe mitgenommen, in der ein größerer Betrag war, aus der der Badermeifter feine Mehliteferanten gu bezahlen pflegte. Die Ladenfaffe bat er nicht gefunden,

Der Tater.

Einige Beit nach Entdedung des Ranbmordes ver-breitete fich in der erregten Bevolferung das Gerficht, daß breitete sich in der erregten Bevölferung das Gerücht, das als Täter ein von dem Meister gefündigter Geselle in Betracht fäme. Der mutmaßliche Täter heißt, wie in der vorigen Nummer icon mitgeteilt wurde, Philipp Flörich; er ist am 28. Angust 1884 in Mongernheim (Ar. Borms) geboren. Der Täter ist in den Aleidern des Bäckermeisters geslüchtet. Fiörsch ist 1.60 dis 1.64 Angust 1884 in Nongernheim (Ar. Borms) geboren. Der Täter ist in den Aleidern des Bäckermeisters geslüchtet. Fiörsch ist 1.60 dis 1.64 Angust der Tusse o. Beine und gebeugte Helmen blonden Schnurrbart, eiwas O. Beine und gebeugte Helmen blonden Schnurrbart, eiwas O. Beine und gebeugte Helmen. Es verlautet, daß der Täter vor einigen Jahren im Rheinland eine Frau erschoffen hat und dasür 5 Jahre im Ge-jängnis geselsten habe. Davon dabe der Bäckermeister ersahren und da er sich benuruhigt süblie dem Gebilden gesindigt. Die Kändigungsfrist war am Samstag gerade abgelausen. Dr. Bopp aus Fransfurt. Oberstaatsanwolt Dr. Schwarz aus Mainz und die Staatsanwaltschaft aus Darmstadt sind in Hosseim eingestroffen.

Bie noch nachträglich gemelbet mirb, waren bie beiben Betten mit Betrofeum übergoffen und bann angegundel morden.

Die Berhaftung bes mutmaglichen Mörbers.

Der Badergefelle & lorich fonnte bereits am Samstag mittag in feiner Deimat Mongernheim feftge-nommen werden. Er wurde von Guntersbeim aus mit der Bahn in das Amtsgericht Pfeddersbeim eingeliefert

Mus dem gangen Befund ber Ortsbefichtigung geht hervor, daß der Mord vom Tater vorberettet war. Um Donnerstag hatte er bereits von dem gegensberliegenden Geschäft des obengenannten Strad zwei Liter Betroleum geholt. Da in Hofhetm eleftrisches Licht eingesührt ist, brauchte die Familie Bad nur jehr wenig Vetroleum. Als die Staatsanwaltichaft Samstag früh die Untersuchungen vornahm, sand man die Petroleumkanne nicht an ihrem gewohnten Plat, sondern unter dem Bette der Eheffan Bad. Wie weiter sestgestellt wurde, hat Flörsch vor einigen Tagen ein Schreiben des Landerichts Oreiels arhatten Tagen ein Schreiben des Landgerichts Arefeld erhalten, worin er gur Erstattung der Gerichts, usw. Koften aufgefordert wurde. Er jagte bei dieser Gelegenheit ärgerlich. co fei nicht en glanben, daß bas Gericht boch jeden mieder au finden miffe.

Der verhaftete Bhilipp Florich gibt au, bet dem Badermeifter in Dienft geftanden gu baben, leugnet ichoch bie Tat. Bon Gundersheim murbe er mit der Eifenbahn nach Pfeddersbeim gebracht, wo er in das Gerichtsgefängnis eingeliefert murbe. Glorich begab fich von Soffeim querft nach Migen, um feinen Bruder, der in Bundersheim verheiratet ist und der dort bei einem Bergrutsch arbeitet, du besuchen. Er begab sich mit der Frau seines Bruders nach dessen Arbeitskätte, wo er sich diesen rufen ließ und sich eine längere Zeit mit ihm geheimnisvoll unterhielt. Eine Frau Bolle, die bereits von der Mord-tat gehört, sah dieses und schörfte aus dem geheimnisvollen Gespräcke Rerdockt. Sie benockrististe die Volliet die Gefprache Berbacht. Gie benachrichtigte bie Boliget, Lie bann Florich verhaltete. Bei feiner Bernehmung fuchte fic Glorich durch einen angeblichen Unbefannten abrechnung über ben von den Grantfurtern gu leiftenden I der Affare gu gieben, den er acitern abend nach Soiheim

Bad gu feiner Bertretung geichiat haben wollte. ieibit batte bie Racht über herumgelumpt. Er leugnet imidig, ber Tater au fein,

Ans Soiheim wird uns über die lurchtbare vier-Rordtat roch ein ansführlicher Bericht gefandt, dem br. Ergangung unierer bisherigen Melbungen noch indes cutnehmen:

Als in der Racht jum Samstag gegen 2 Uhr verichie-te Burger von hofbeim aus einer Sibung nach Daufe den, börten fle aus dem Haufe des Lädermeisters Rifo-Bad Aufe und Schreie, achteten seden nicht darauf, Alemand zu der Bermutung kam, daß eine folche furcht-Ent in dem fleinen Orte vorfommen fonnte, Gegen Uhr befand fich eine Gran Bolgel auf bem Wege gur tomme, um dieje ju rufen. Gie bemertte, daß aus dem lagen und begab lich sofort zu dem gegenüberliegenden albeitalwarengeichöft von Strad. Dieser drang alselonialwarengeichöft von Stadermeißers ein, wo fich ihnen ein gräßesten Andlich bot. Die Leiche des Bädermeißers sog wit waltenem Schödel in dem gemeinsamen Schlafzimmer in Eheleute vor dem Bette. Das Jimmer stand in Isamsta, irdaß der untere Teil der Leiche etwas versohlt war. ir dran Anguite sog, die dur Unsennisisheit versohlt, Brite, bas fich noch in brennendem Zufiande befand. bet Rachbarn fuchten alsbald die weiteren Zimmer ab, o fie die beiden Töchter, die 20 Jahre alte Anguste und is Jahre alte Anguste und Wadhen, obenfalls mit gespaltenem Schädel in den worfanden. Die jüngere Tochter hatte sich unter Bettdede verlrochen, als ob sie sich gegen die diebe des wertrochen, als ob sie sich gegen die diebe des werichs ichüsen wollte. Der Tatort liegt gegensüber Mathanic. Der Frand wurde durch das Eingreisen Beuerwehren auf das Junere des Haules beschränft. Deinem Bormser Derrn wird und erzählt, daß er wätag früh den Bäckermeister Back besuchen wollte, wo eine Rechnung von 500 bis 900 Mart ausbezahlt wertigten.

Das Mordinftrument.

Die Annahme, daß ber Morber gu feiner Eat einen elokein benutt habe, bat fich als unwahrscheinlich er-tien. Man fand unter Gerümpel und Schutt ein Beil, n dem Blut klebte. Dies Beil dürfte allo das Mordaltrument fein.

Bie noch befannt wird, batte der verhaftete Badertielle Bhilipp Glörich, der immer noch leugnet, felbft tine Stellung gefündigt, ift also nicht gefündigt Diben. Der Meister batte noch einige Tage vorher einem abbar geflagt, daß fein Gefelle wieder geben wolle. Bei stend wurde nur eine fleine Geldsumme gefunden, beind befanntlich wehrere taufend Mark sehien. Der ikastete ist jett nach Darmstadt gebracht worden.

Schwerer Unfall des Militärluftschiffes "3. 1".

Bie man und aus Diedenhofen melbet, ift am bitag mittag furs vor 12 Uhr bas Diffitarluftichiff 1", bas fich auf ber Gahrt von Roln nach Den bes in der Rabe bon Diebenhofen verungludt. Das Shiff, bas forigefett unter ichweren Regenboen an leiden. hatte, wurde fortwährend auf ben Boden gebrudt und Inidie am Sinterteil gufammen. Das Luft: ichiff muß mabricheinlich vollftandig abmoutiert werden. Berlegt murbe aufcheinend niemand.

Der verunglifidte "B. 1" ift ber zweite Erfatban bes erften Beppelinfrengere ber Deeresvermaltung, ber im Jahre 1906 in Dienft gestellt worden war. Der erfte Erfab-Dan wurde im Johre 1912 in Dienst geftellt. Er ver-ungludte am 16. Juni 1913 bei Karlörnhe, worauf im Juli 1913 ber nunmehr verungludte Arenzer in Dienst gestellt wurde. Er umfaßt einen Nauminhalt von 19 000 Rubifmeter und mißt eine Lange von 142 Meter,

Bu dem Unglud bes "B. 1" bei Diebenhofen wird noch ergangend gemelbet: Im fritifchen Augenblid befand fich das Luftichilf zwiichen Gort Allingen und Moiel einerseits und der Meiser Landuraße in der Nähe der Röchtingichen Eisenwerfe, der logenannten Karlshütte, andererseits. Die Belanung des "I" war durch den Regen to groß gewor-den, daß die Auftriebstrat verlögte. Das Schiff wurde immer lieber abrückt. Es mar bewiiht einer alleste immer liefer gedriicht. Es war bemübt, einen gunftigen Landungsplatz zu erreichen; dies war ihm jenieits der Mojel auf einer großen Biese auch gelungen. Doch sant Mosel auf einer großen Wiese auch gelungen. Doch sant es immer tieser, und der Ballon wurde, obwohl die vier Bropeller volltommen arbeiteten, über die Userkeine der Mosel geschleift, obgleich Bindbille berrichte. Schliehlich blieb es mit der hinteren Gondel an einem frarken und aroßen Baume hängen. Die Baumtrone und der Stamm wurden erheblich beschädigt, doch weit mehr das Schiff selbit. Das bintere Drittel brach glatt ab, wobei natürlich die gange Steuervorrichtung zertrümmert wurde, und fiel in einen Weiber, während der vordere Teil sich in einen Graden neigte. Die Besahna hatte sich durch Gerausspringen gerettet. Nur ein Oberleutmant trug eine leichte Kopfverlehung davon; er reiste nach Köln zurüd. Außer-Ropfverlegung davon; er reifte nach Roln gurud. Aufter-dem wurde ein Unteroffizier an der Sand verlett. Bon Diedenhofen war josort militärische Dilse aur Stelle. Bon Met trasen mit dem nächsten Juge zwei Kompagnien der Luftichisserabtetlung ein. Sosort wurden die Balloneis geleert und die Abmontierungsarbeiten in Angriff genommen. Sie dürsten spätestens Dienstag beendet sein, an welchem Tag bas Material bann nach Friedrichsbafen gefandt merden wird. Die beiden Gondeln find fo ftart verbeult und durchlöchert, daß fie nicht mehr brauchbar find. Die Motoren find jedoch unbeichädigt. Das Luftschiff ftand unter der Gubrung des Sauptmanns Aleinschmidt vom Rölner Luftichifferbataiffon, den drei Diftziere und zwei Mann begletteten.

Vermischtes.

Beheimnisvolle Morbface in Camfen.

Eine gebeimnisvolle Mordaffare beidaftigt bie Boligeiorgane in Sachien. Am Mittwoch, den 2. Juni, wurde an der hähre in Moerig bei Niesa die Leiche eines 20- bis Sojährigen Mannes aus der Elbe gezogen. Die Leiche war mit einem 50 Pfund schweren Saudstein, der ihr mit einem Strid auf den Rücken gebunden war, beschwert. Bei der am 4. Juni in Niesa vorgenommenen Sezierung der Leiche murden im Schädel des Fater aufer einem im Auftweller murben im Schadel des Toten außer einem im Durchmeffer etwa 1 Bentimeter großen noch verichiebene ffeinere Blei-refte vorgefunden, die mabricheinlich aus einer alten

Biftole ober einem alten Gewehr abgeschoffen worden find. Muf Grund diefer Beftftellungen ichlof bie Boltget fofort barauf, bag an dem Mann ein Mord verübt worden ift und daß der Tater die Leiche in der Elbe versentte, um die Spur seines Berbrechens ju verwischen. Die Kriminalpolizet und die Landgendarmerie hat eine fieberhafte Tätigkeit entwidelt, um die gebeimnisvolle Mordaffare aufgutlaren. Man vermutet, daß es fich um den 19 Jahre alten Sohn bes Gastwirts und Metgers herwig aus hehmalde bei Rengersdorf handelt. Diefer, von Beruf Metgergefelle, hat fich por etwa 4 Wochen auf die Wanderschaft begeben. In der ersten Zeit sandte er einige Karten nach Sause; seit 8 Bochen aber ließ er nichts mehr von sich hören. Die be-sorgten Eltern wurden nun in den letzten Tagen auf die in den Zeitungen enthaltene Notiz ausmerksam, wonach bei Riesa die Leiche eines jungen Mannes in der Elbe gesun-den worden sei. Da sich der junge Metzgergeselle in der Gegend von Riesa zuletzt ausgehalten, so such ein Bater am Sonntga dorthin, um Nachsprichungen anzuhellen. Er am Sonntag borthin, um Rachforicungen anguftellen. Er mußte mit giemlicher Sicherheit in bem Toten feinen ermordeten Cobn feftftellen.

Bom Blit erichlagen,

Mis die 28 Jahre alte Befibersfrau Schult aus Dam. bed (Altmart) mabrend eines Gemitters auf einem Bagen in Begleitung von zwei anderen Frauen nach Saufe fubr, wurde bas Suhrwert von einem Bligichlag getroffen. Frau Schult wurde auf der Stelle getotet. Die beiden anderen Frauen wurden vom Bagen geschlendert, blieben aber unverlett.

Bie uns ein Telegramm melbet, in geftern Rach-mittag über Bondon ein ichweres Gewitter niedergegangen. In einem Barte in Gud-Bondon murden ieche Berionen vom Blit erichlagen.

Berungludte Berglente.

Auf dem Rrugicacht in Ronigsbutte murben durch niederfiftrgende Roblemmaffen mehrere Bergleute vericuttet. Einer murbe als Leiche geborgen, die anderen erlitten ichwere Berlehungen und wurden ins Kranfenhaus ge-

Explofionsunglud.

In Becgteregebaung (Ungarn) explodierte eine Schieft. pulvermuble badurch, bag bei einem Sammerichlage auf einen Ragel Gunten iprubten. Drei Arbeiter murben getotet, eine Grau lebensgefährlich verlett.

Schwere Bluttat.

Wie und aus Kopenhagen gedraftet wird, hat gestern früh in einem Anfall von geistiger Umnachtung der Gutebesitzer Sorensen in Bidinge seine fünf Kinder mit dem Revolver erschossen und sich dann selbst durch einen Schust getötet. Drei Kinder waren auf der Stelle tot, die beiden anderen erlagen furze Zeit später ihren Verletzungen. Bährend der Erwerdung der Kinder befand sich die Fran auf dem Felde.

Gegen Sonnenbrand, Röte und dergl. empfiehlt fich ber tägliche Gebrauch ber durch ihre belebende Birtung un-erreichten werden Gebalt an edlem Murrhalin mit feinen antiseptischen, beitenden, nen benden Gigenichaften seit 20 Jahren als einzigartige Toilettefundheitsseife bewährte. Stild 50 Bf., überall erhältlich.

Heute Montag

beginnend:

Sonder-Verkauf mit grosser Preisermässigung.

Ein grosser Posten

handgenähter französischer Batist-Blusen

10.50 12.50 15.- 18.-

Jackenkleider

in Wolle für die Reise

Eine Serie 75.- 48.- 36.-

Jackenkleider in Leinen und Crépe

Eine Serie 75.- 55.- 45.-

Seidene Mäntel für Strasse und Abend - Einheitspreis -

Ein Posten eleg. französischer Formen

Leichte Pariser Morgenröcke



J. Bacharach



Webergasse 2-4.

Lette Drahtnachrichten

Zusammentunft des Kaifers Bilhelm und des Königs von England auf Schlot Konopischt.

Rad einer Melbung aus Prag verlautet, daß Raifer Bilbelm im Derbit auf bem Schloffe Ronopifct mit bem Ronig von England gufammentreffen werbe.

Menderung in der reichsländischen Refrutierung.

Die "Berl, Reueften Rachr." melben aus Strag. burg t. E .: Bic aufer Conderberichterftatter mitteilt, wird aller Bahricheinlichteit nach, jene faiferliche Rabinettsorber, dergufolge feit Jahren 25 Prog. der reichslandifchen Refruten in den Reichslanden felbft gur Gabne eingezogen merben, binnen furgem aufgehoben merben. Tatfache ift jebenfalls, daß fie augenblidlich jum erften Male außer Birtfamteit getreten ift. Bir glauben biefe Rachricht dabin auslegen gu tonnen, bag mit der Abichaffung jener Rabinetteorder im Intereffe bes Reiche und im Intereffe der Reichstande fowie feiner Bewohner felber ftarf au rechnen ift.

Tunneleinfturg.

Mus Burid draftet man: 3m Furfatunnel der Bahn Brig-Andermat-Difentis fturgte ber Sauptftollen aus viergebn Meter Bobe ein. Gin Toter ift bereits geborgen worden. Die in bem Tunnel beimäftigten Arbeiter wurden von der Augenwelt abgeschnitten. Ob noch weitere Berfonen verichüttet worden find, ift gurgeit noch nicht betannt. - Gait gu gleicher Beit fuhr auf der Ballifer Geite ein Bug in eine Arbeitergruppe und verlette vier Berfonen ichwer.

Die Suffragetten an ber Arbeit.

Die Guffragetten haben gellern Racht in Reigate Sill einen großen Sportplat-Bavillon in Brand gefett. Das Bebaude murbe vollftandig gerftort.

Weftern Rachmittag fanden in ber St. Baule-Rathebrale in Condon neue Guffragetten-Demonftrationen ftatt.

Gin Deutscher in Zoul berhaftet.

Mus Ranen wird gemelbet: Ein Deutscher, der feit mehreren Monaten bei der Militarbeborde von Toul beicaftigt mar, murbe megen lebertretung bes Gefenes für Muslander verhaftet.

Der icharfe Sout be! Solekübungen.

Mus Reims brabtet man: Als eine Rompagnie bes 46. Infanterieregimenta auf bem Rafernenhofe Schief. übungen mit Plappatronen abhielt, faufte ploplich am Ropf des die Uebungen leitenden Offigiers eine Rugel porbei. Bei der Unterfuchung ftellte es fich beraus, bag ber Soldat aus Berfeben ein icharfes Geichof in feiner Batronentaiche behalten und biejes abgefeuert batte. Er murbe gu acht Tagen Gefängnis verurteilt.

9 Kühe übersahren.

Bei Rofferes im Departement Meurthe-et-Mojelle mar aus Berfeben die Schrante an einem Bahnubergang offen geblieben und eine Berde Rube wollte ibn gerade fiberichreiten, ale der Expressug Bafel-Calais heraubraufte. Der Bug fuhr mitten in die Berde binein und totete 9 Rube. Der Bug tonnte bald barauf feine Gahrt fortfeben.

Die Zarenfamilie in Rumunien.

Bie aus Livadia gemeldet wird, haben ber Raifer von Rugland, die Raiferin, fowie der Thronfolger und die faiferlichen Töchter am Camstag an Bord ber Racht "Standarb" die Reife nach Conftanta angetreten.

Mus Ronftanga wird gedraftet: Geftern vormittag tft Bar Rifolaus mit feiner Familie auf ber Jacht "Standard" im Safen eingetroffen. Der Ronig und die

Ronigin, femte der Kronpring und die fronpringliche Familie waren am Strande verfammelt. Die Begriffung war fiberaus berglich. Dit einem Gottebbienfte in ber Rathebrale nahmen die Feierlichfeiten ihren Anfang. -Ronig Rarol verlieh bem Minifter Saffanow und bem ruffifden Befandten Boffewaff bas Groffreug bes Orbens jum Stern von Rumanien.

Die griechischen Schiffe tehren nach ihrer heimat gurud.

Mehrere griechische Ranonenboote haben Ronftantinopel verlaffen. Sie werben ben Bogporus burchfabren und fich nach ihrer Beimat gurudbegeben.

Grober Brandichaden.

Man meldet aus Endney: Drei große Speicher, von benen ber eine einer bentichen Gefellichaft gehörte, find in Flammen aufgegangen und mit ibnen bie barin befindlichen Wollballen. Der Schaben beläuft fic auf über 2 Millionen Mart.

frangofische Miniftererifis, bas Fortbesteben ber griechtich-türfischen Spannung, bies alles irug basu bei, baf bie heutige Borie wieber in tiefer Geschäftsftille eröffnete. Außer behaupteten Bhonig war auch der Montanmarft beute gedrucht, doch bob er fich ipater auf Dedungskaufe und Ruckfaufe. Gleichwohl blieb bas Geichaft ichleppend und der Rursgewinn unbedentend. Derichlesische Eiseninduftrie ftiegen weiter bis auf 80% Progent.

Bon inländifden Unleiben verloren Aprogentige Reiche anleihe 10 Bf.; die fibrigen Rurie maren faum verandert.

Muf dem Baufenmarfte berrichte ausgeiprochene Stille. Deutsche Bant butten 1/4 Progent, Discont-Commandit 1/4 Progent ein, wogegen fich ruffifde Bauten etwas befeftigen

Der Raffainduftriemarft mar ichmacher.

Tägliches Gelb gu 2 Progent angeboten.

Brivatdistont 8, lange Sicht 2% Prozent (geftern 21/8 begm. 2% Progent).

Induftrie.

+ Rheingan Eleftrigitatowerfe Al. G., Eltville. Dividende fitr das verfloffene Jahr wurde auf 7 (t. B. 61/2) Bros. feitgesetst. Der Reingewinn ftellt fich nach 33 762 (11 175) M. Abschreibungen auf 125 633 (11 503) M. Ein Rudgang ber Cinnabmen and Lichtftromverfauf introg ber Berabiegung ber Tarife nicht eingetreten; in Bufunft fonne mit einer Steigerung biefer Ertragniffe gerechnet merben.

Landwirtschaft.

Beilburg, 11. Juni. In der Beinftube von Ricard Mofer tagte gestern unter Borfis von Landrat Bex die Generalversammlung bes Simmentaler Generalversammlung des Simmentaler Buchtvereins Oberlabn und des 6. landw. Begirfsvereins, an ber 85 Berjonen teifnahmen. Der Boranichlag für das fommende Jahr wurde mit 83 200 M, in Einnahme und Ausgade seitgelegt. Bei den Ausgaben sam es bei dem Posten "Anschaffung von drei Bullen aus der Schweis" mit einem Kostenauswand von 2000 Marf zu einer sehweis" mit einem Kostenauswand von 2000 Marf zu einer sehhaften Bespiechung, Wan kam zu der Nebergengung, daß größere Mittel für den Ankauf von Zuchtbullen beschaft werden müsten, und givar aus bereitschenden Mitteln der Landwirticaftetammer nub aus Bereinstraften. Die ausicheidenden Borfiandsmitglieder Schufter-Cubach, Dito Raf-aiger-Sof Glabbach und Burgermeifter Ernft-Lügendorf wurden wiedergewählt, Rach Erledigung verschiedener Bereinsangelegenheiten bielt Kreistierargt Ferfe-St. Goarsbaufen einen Bortrag fiber "die Lungenwurmfenche" Dieje Krantheit war im verfloffenen Jabre auf der Treis furter Biedweide in iehr karkem Make ansgebrochen und ihr viele Tiere jum Opier gefallen. Dem Bortrag ift zu entnehmen, daß die Bissenichaft noch tein abschließendes Urreil gefällt hat, jedoch ift festgestellt, daß nicht das Weidetreiben die Beransaftung an der Teuche gegeben bat, son-dern daß die Barafften vielmehr eingeschleppt wurden und dann in den Timpeln der Welde gute Entwicklungs-ftätten gesunden hatten. Der Bortragende sam an dem Schluß, daß vor allen Dingen das Bieß gut im Futter ge-

halten und die Tümpel befeitigt werden mußten. biefen lehrreichen Bortrag ichlog fich eine allgemeint Aussprache an. - hierauf folgte ber Geichäftsbericht über beide Bereine, ben Burgermeifter Reu Gelters erftattel Der 6. landwirticaftliche Begirtsverein gablt 1128 Mib alleder und der Gimmentaler Buchtverein 815. Es mutbes 27 Demonstrationsanbauversuche vorgenommen; Dungaungsversuche wurden 4 gemacht. Bon Binterweizen fand Erievener 104 an 1., Riempans Bastard an 2. und nastavischer Roweizen an 8. Stelle. Bon Binterroggen bat der Betkier Roggen durchschnittlich einen um 1 Zentner böberen Gertrag alle auch ander Verlagen ber Bon Petkuser Roggen durchichnittlich einen um 1 Zentner Doveren Ertrag als alle anderen Sorten aufzuweisen. Bon Oaser franden Lockows Gelbhafer an 1., Strudes Schlanstädter an 2. und Bedrens Schlanstädter an 3. Stelle. Alls Kartosseln wurden empsoblen: 1. Frühe: Odenwäldet Blane, Ronal Kidnen und Bohms frühe; 2. späte: August Bistoria, Hückenfrone und Wolms frühe; 2. späte: August Bistoria, Fürstenfrone und Wolmann 34. — Die Rechnungsabtage für den 6. sandwirtschaftlichen Bezirtsverein ergab eine Einnahme von 2614 M. und eine Ausgabe von 2579 M. Das Bermögen besäuft sich auf 2072 M. — Abann wurden 23 Abgeordnete und deren Stellverireter in Generalveriammiung in Langenschwasbach gewählt. Generalversammlung in Langenichmalbach gewählt. Dieran ichloft fich ein gemeinfames Effen. Schufter aus Co bach toaftete hierbei auf den fiellvertretenden Borfigenden. Bürgermeister Ren aus Selters, der diese Amt and il. Juni d. J. dreißig Jahre lang jum Boble des Bereins mit regem Intereste ferfeitet. mit regem Intereffe befleibete.



von der Wetterbienftftelle Weilburg.

Sochfte Temperatur nach C.: +24 niebrigfte Temperatur +19 Barometer: gestern 757.5 mm, bente 760.5 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 16. Juni: Deift beifer, recht warm, ftridweife noch Gewitter.

1								he feit geftern :	
1	Weilburg	4					1	Trier .	
ı	Reufirch					4	1	Wigenhaufen .	
							8	Schwarzenborn	
۱	Marbura		+		*	+1	11	Staffe!	

Maffersiand: Mbeinpegei Caub: gestern 3.23, beute 3.41 pegel: gestern 2.36, heute 2.30

Sonnenaufgang Sonnenuntergana 16. Juni

Monbantgana 5.22

Pale

Drud und Berlag: Biesbadener Berlagsanftalt G. m. b. (Direction: Seb. Riedner) in Biesbaden. Berantwortlich für Bolitit und Leste Drabtmadrichten: Dat Schneiber: für den gesamten übrigen redastionellen Dtto Broldat; für den Ressame und Inseraientell: Karl Berner. Sämtlich in Biesbaden.

Es wird gebeten, Briefe nur an die Redafils nicht an die Redaftenre perionlich an richten.



Fieckenoferd-Seife die beste Litjenmitchseife von Bergmann & Co, Radebeul. à St. 50 Ple

Berliner Börse, 13. Juni 1914

Nachdruck verboten Office. Fds. s. Stants-Pap. (Sheiner, 11, 14) 3 | 33 500 | Sachamon 4 | 103 600 | Eissander - Sizem-Aktlan | Famil 8 514 4 | 65 900 | Sachamon 8 102 600 | Sachamon 9 | 100 600 | Sachamon 1 | 100 600 | Sacha

Industrie-Atties

Berlin. Bankdiskont 4. Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 3 %

and the second	01 Rena-Senatel 4 (100 100)	Sehl Higt Prv.A	4	2 00.	3 77,400	Brasssenw. Lo.) 69/120 60	40 da Pi 16 av 16	4 T sp. 000	100 00 1 0 00 00 100	Braucreien		LastidoCautgodi awa.coti, c	4 55 5000 31	u. Staliwarke S	101.95
6444	ds. 1. 4. 15 4 100.25G		35	Schlen, aftf						Bert, Hoster, 4 5 (102.00)	Egenturii Salie[1]	The same of the sa		cking Genet.	157.50
2000	Pr.Schatz 1915 4 100.256			S do. L.A.C.D		Sutin-Lühack 307 65 75	G 16a Ser. 1-100	CUI ME GOOD	100 pm 2 3 4 331 315 COS.	G Schm. Brzen. 7 137.766	C. Erroria market sea president		15 211.00mm		93,500
2222	Ot. Baiche-Ant. 4 59.105	O'Wast! Bry Ant	4 96 000	Sentitlet by		Balle-Better, 18 412 85 75			The second section is not been been been been been been been bee	Schünen, Sent 11 217.250			10 [142.10b W	rei. & Honston	100.500
무료 등등명	00. 00. 35 86 600	60. 5. 2. 3. 4	35 85 60%	es. ds.				310 84 000		Toursauring 5 1113 500	A Bridge Barberton and La	195.25hG (Innett Fieb8.)		ifka Shoots -	71.5
Post of the second	00. do. 3 1 77 200		3 83.00G		4 53.806				Bacerer Salery 64/005.50c	Schutte Brasello 1170 100	White Dr. Account of the		0 88 00bG W	distraction.	103.50
200	de. Sehtze.08 4 86 800						Trees Same 72	THE RESIDENCE	ide. Kradimino 6 money		CARL STREET, O'CHARLES	225.3066 do.Kozzwarka		then Guillians	113575
2004-	Prest, koos Asii 3% 46 70%			12 Warts sill	3% an ano						Transfer and services a		8 1188 10G 1	no. Stanovahr.	057.93
86-8	00. de. 3 77 10h						C Maret Sty E . C.L	4 04.000	FOOT -MACE ON FUTABLEM	Derum AksSr/20 3434.500 0 0 0000-86/25 050.756		1 (282 25of) Openia Cem.W.	10 RB1 75H Z	author Museus and	171.00
100000		Barmer StAnt.				Seath Wars 15 35 CD CC	to the for the di	4 00 900	ANTE MANUFACTURE CONTINUE BODS	or Victorius 7 (128 000		\$25,000 jureset &keapel	12 162.00b Ze	edistoff Ferren	V 150 PM
9.00	de. Staffel 1 4 91.60%	Plantings St. Ant.	21 00 100	do. do.	5 77 900	Danner Stante 75	Manne C & tf	# SU 1000	Sand Share Street Land	Germana Gros. 9 (139.25)		70.88 Otar - Wines	5 717.500	(Anch. Klob-)	1124
Sagar:	Bad St. Jel (01) A 87 980	APPLICATION SCHOOL	3 M 98.190	1 00, 00.		Conser Contin 170 1507 100	A A . E May 250	4 94,500	former are created land 200	Incommunity a 1198 520			7 (105.408] =	Alle SCENIS!	. Wifeter
200253	8ad.StAni. 01 4 97.800			Augus, 70ldL.1	PR. 34,5050	Company 15 5 45 76	C on Eller an	98,000	117 THE REAL WAY & 1112 230	Herkut. Bratter. 9 (152,63)			18 235 10b E	# Allegal. Octob 9	163.70
47.00	Separ. StAnt. 4 90.70G	de. StSvn. 1			4 185,000	De Maney O LATERS	1 a de altas 6 306 à	* 1 305,5000)	de Hank Hyan dalaha.son	Leinz, &r. Rien. 16 (154 500)		84 20b Rreessb Spinn	5 124 00:019	CO.LOK BULLEY	Total and
5H-00		Erestan 1500		Breadow. 20TL.	do la noti mon.	Palvations To the on	Witness Brief C.	4 99 EALL	Comme & Drift St B 1107 Agra	Lindenty, denal 8 78 00s	G .ge. Verr. A. 3	1114.SQG Shert-Spence	11 208 500 15	Ben Relieve	125.000
	Brem Apt. 1899 3W 84-400			COM-MING.PT.AL	AMARIA FOOL	Inchine Franke 17 240.00	04.	10 54 600	SPERM AL MANNET GREEN, \$33	Lincolner Se. 418 (159.000)	Gerrech, Stast. 14	[229.5000] Where, Stations	10 [157 25kG] #	Bresch, St. 2	-
5	du. 00 uk. 19 4 98.000		31	Hamb.50TirL.		Endathe Liberality Postwood	an Orange of			Lewson, Syth. 10 169 000		158 40a Mar. Watt Rathwill	(2 2146 7566)至	Sceni, Cl.S.	108,799
5 M 4 0	do. 95 3 75.105			Oldest.40Tt-L	3 (1,28,pu>	Claustaka Balas Billion	4 Bred Suppl 33	99,300	ADMINISTRAÇÃO DE 119 400	Weder Strusted 8 [134,500	Gircanous, Wkz. 9	144,25G Hisbest, Mci. W.	IS ITAL DOM: 5	Captel, SIM 2	1
1 OF 1 1 OF	Casa Landeckr 35 85.60G			Austandisch	e Fenan	Elsenbabe-PriorObliga	104 C 30 wh 700 d	85,730	frequence articles/5288 000	Schleger Er. 31 174,530	STOOD, WAR HOOD 13	137,60h fromousk date	10. 158.756 2	Canna Sil	131.5
-336,	de. S. 21 a. 17 35 86 630			Argest Asi, v. 87]	AND RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH	Tiber has that a vist the	Total Control Service	+ 1 30,000	20 ER W. W 18 F 111 7 15 G	Wickel Kiloper 7 112 BOH	Wintitrer Licobal 9	219.506 Nentz Brauts.	0 74.50kg 3	Eller, Hotel S	11475 55
	60. S. 22 a. 14 4 96.25G	100, UV 80V, 171	97.300	ACTION ADVIOUS	AND MA POOR	36bm. Hdp. Gld. 4 91.10	177, Sodier, Ser. 41 1	OF STREET	DO HERON WAS IN LOST THE	Accessorat.Fab.20 386 8256	on mossocrees of	66 HOG & do. Zuckert	6 185 7500	Gr. dr. Trible	127.152
10억성선선	160, S. 23 a. 16 4 96.250	00.30 kg UZ US	28 90.300	de det 100ic	48 02 750	041-800b. Will. 4 E0.25	2 0 00 000 11-13 4	94,600	THEORY-FOLIABILE LIST BUS	Adjustance Dis 217.005	habarm à fisoid 4	84.DUH Ross Aug ELO.	9,4142 83:6 1	Net Pascing	1577
86000	co. S. 24 a. 21 4 98.508	Gotte - 1800	0 00.79U	du Con P 2 071	43 33.730	GB. GE. 3HE. 4 72 GO.	1 de 11 le 12 l	20.0000	Diescher Danel Childayans	ANG there, See 14 242 50b	Statiosone MacocTS	DE4 DDG Same Gaustable	20 262 758	do. Strass-	d 78.75
77.33				do.Gas. 8, 8,97	e lans am-	Konth One Girl 4	Dr. Charge de 100 d	A ME COOK	FRANCESCO 15 34 36 500	Accenfect Gam 6 211 50b	Nanous, United 20	(2008 BODG) Jame Salmer,	8 74.250 10	Mana Street	3 - 2
P 0 0	do. S. 25 u. 22 4 96.50G				6 1104,40b	ADDER SOD MEST 4 1 02 400	THE PARTY NO. PLANTY	E BAUDU	CARRY YLAGO-F. S. F. 125, *BB	Augustica-lad (20 262 60H	Harng, Winn G. 6	128 2506 Sangere Hotel	18 ISS 608 16	Magra, 301	1968
- 62 0 4 4					4 80.00b	One the State 9 70 100	1 140 × 75 × 151 4	38.8500	distants ducing a 1164 166	Angio-Cooks, 310 117.600	Burk Bricksto. 4	52.250 Senameg an Fell	5 230 00LG 4	Wanta Opt Po	H103
BHP5	Hambg St.R. 07 4 97.75 x				6 00 100	West Ung Stand 3 72 304	1 000 a. 00 Hz, 101 4	04.000	LIND BLY -BETTO ISER DOP	Abmiter Kenley 8 182,550	Co. Surge.Pr.A. 13	MINE SHIP Seromings Came	2 370.75%	Kindd Lloydi B	- Apple
Lan 00	de. am. 87,04 31 87.80m	dreur stor not	10.000	de Tiente B	5 90,100	to Character a de con	1 122 x 10 m m m	24.000	100 BON DATE - 1 1 1 100 BON	Leave, Hengath 7 \$18.000	Platueser irgs,[1]	178 30th Senies Comunt	0 107.750 5	Mant Secret.	SESTI
444 S		00. 00.	200 400	do, TeentsP.	9 1 00.000	the states hatel at 1 december	C. Donner or Law Mer. S. Coll. of	1 (P4.00P)	DESTRUCTION OF THE 2 TO 1 PART SOLUTION OF THE 2 TO 1 PART	An overbeek name into the area new	Managrow word Manch C.	DESIGN TOTAL CO. CONTRACTOR OF	TO THE REST PROPERTY AND ADDRESS.	COUNTY IN CO.	1200 100
2 d d	6 Sens StA 93/00 3W 85.100 de S6 03 04 65 3 74 80 v			Griech A 81/84 1		Sedast (Lens.) 2.6 50 300	03.4.00.03.246.3	2 84,300	STOTEL BOOK . J 4 83.00%	Arenderg de. 20 388 300	Hosper commental?	156.75bill Scoup & Sairer	7 378 50b W	C.A. THIRT GAR.	95 P
8 P - 1 T -		Hans, StA. 05				eo. Oht. Gold & SR.DOL	1. 1804 S	22 89 DUN	Appropriate vor. D.J. of the action	BUSINESS BREEFINGS BY SELECTION	all the state of t	IN THE COLUMN TWO NAMES OF PERSONS ASSESSED.	8 (145 DONG) 0 a	ctm. Britte	98.00
2 - 3	de. 1906 4 97.1060					tranger. Comb. 412 97.501	F # NOV WAR WINDS F 19 CE - 52	TELLID DUTE	ELANDE, AFRICA LA BESTER SON	TOUTSDAY WATEWATED 19495 EDGS	Enwohrnen Man 12D	TRANSPORT PERSONS PROPERTY	A RESERVED TO STATE OF THE PARTY OF THE PART	neste Sphilla	98.500
970 . , 3	Megki,kx90/94 35			dap.4.2.10.1.7	\$2.80G	Monte-Sursa J 4	len or stop 5	2 86 2010	100 Kemin - 57 J 1 13 13 10 G	J. P. Semberg . 0 83 0016	110500. zim. B. St. 724	[313.DOM Schweim, Einner	8 131 50G Fr.	K/100 - 104	92700
발생당년 0		Königsberg 10				Greißriger Bleer 4 115.40h	Total Annual Street	S 09.3000	Commo. Sons J + E146 COM	Sergm Eister, & \$15.100	Second Anderlan	471 Dubir Fr SeitlerMich.	9 132 UD C 12	urzhille 4	54.554
3.20 4 . 7	(Hasometh 4 95 10G					Sad - Westhamm 4 1 84 901	50, 7, 190%, 101 A	50.2566	Magota 2000 0412 810090	den. tiem.w.12 168.25b	Propertus Bricht, B	[165.00hl/] Sigmane Glas-L.]	5 219 100 No	us foll-bish	85.00*
THE NAME	Many Many A	ds. 86 91 02 3				turns-Kiny . J 4 (55.60)	55 v 75 no 10 4	96,000	Markingson and the Control	so.Hetz-Compt. 7 65.50B	Jive Bergood J26	\$470.00% Sirem. & Hotekell	1 215 00h Se	enables.tro	- 44
6 60 0 2 3	du. 3%			de. Silbertt. 4		Moss KiewWor, 4 85 60h	1ds v. 33 av. 621 A	04.0000	action with the part odd	an. Waterino. 10 257,00%	Lanta Porzette (22)	9304.905 Sowa Esser	8 [121-2310][14	to Kleinb. God	94,000
41 224	Eur utleam 4 \$5.50%	PeinerStA. G3[3		de. 60r Lose 4	486	Mesco-Ridge 4 88.00%	Section Process	5.50-000	co - otrective 200 4 1 80 1000	Biamarenhatte 9 147:5060	KRINK, ERESPONDEN	133.900 (Spritsanx A - 0.12	3 443 DOL LO	scious Cold	
M 2	da. 35 85.75B			Port, enit, 3 e.021		Evbinsk gar. 4 85 50b		1 30.000	Main March 1 165 (0)	Senumer Sgw. 10 135.503	MATTOWNER STEEL 12	SEATTLE DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND PERSONS ASSESSMENT OF THE PERS	6 87 500	Westsall	-
3-4 M 0	Pomm 4 05.50b					\$4d-0st 1897) 4 85.256		45 05v	the Franciscopies Chief Street	ds. Gedetahill4 221,1966	Fotos Agieraciós s	1780 600 Steche, Velkani	6 325 00.G	- TY 1 35	168 300
20110	e de. 3% 85.75B	William Stone	1115 400	do.atf.\$2.5cp13.4	1	de. 1898 uk.08 4 85.20 a	CENTRAL PROPERTY AND CA	95.0900	CO. Aretimane Chilb.Sold.	Féageros Wire. 3 70.75G	Administra Cork.(200	1288 2500 Stocies & Co. 1	5 229.00h (Am	st. sett a	50.50
B 8 8 8 8 8	Poseasche 4 95.25b		103.50B	da. 1890 4		Wladicher, 96 4 05.005	10v 0 30 51 +000 4	95 500	Main Chart St. 5 64 500	Srayac v. Seik J 11 183 50G	ROSS M. EUR. D.Z. M. PO	1515.250 Stolb. Des-ARL	7 115.75G fiel	188.881 0 1	112
20-3-	1 64. 39 85.80G		96.70B		man, 4 (8-10)	Anst. Fine -Oht.1 452	Ed S SV 25 1056 A	60 0000	Transport of the Same	Brauseenw Jeta 15 216 2860	ground marrie exting	Cdl .com Inchienorg Sen I	0 175.75G Km;	pestif (Ditte	20.300
- 188 B	E Preutieth 4 95.25G		#8.601G	ds. 1905 4	88 10h	do Front Barri AVI 80 000	NOW REPORT OF SE	80 BC 100	Bread Consider 6 Tan of C	ep. Katien 14 201 0016	evendan'r saur's p	79.00H Thate (reenbirg)	E 154 00 0 Los	1000 VIETE	4.17.448
= 10 · 9	2 de. 3% 85 90G	go. co. 3		Guan Ani 1900 A	89.75G	Ital, Mittelmann 4 1	176 T 17 TE 94 W	SE SECTION	Acced a contract 7 are con-	Strainer Lines. 35 (184.00b)	da. Watmaniet U	86,75GF Leona Hotz AG	7 108 60tG No	SALE TARREST ME	ST (450
	2b . Westf. 4 95.75b	Brdb PtAmt 4				Mases. Gate Pr. 3 81.000	Pr. Drien Jose 4	H, 60,0007	Constant The Total Total	ds. Welkame 20 287.758	ton tenanomizz	1303 56th Ventrio Muset.	8 204 00G Far	10 - 10 - 41	Ph (24)
- 19 to 11	Co. 35 85.75%			de Stanturet 4		Language C & 6 87 DC/3								12 - 서울수기 9성	\$1 TOO
Mo big-	Santaisch 4 95.40G	S Kar ufferra 2		so. Redso-Kr. 5	114 200	THE RESIDENCE AND DECEMBER									30.5
202	Schies J 4 97.60b	Maria Continue of	90.750	San Paule 10e 8	92 1060	Gestsche HypothPlands	An Sar Cue to 4	96.90%	De Box Sed Std & DESCRIPTION	00. 600 w.flekt, G 46 500	Gest, Karting	315 750 31. tare. Gas2	5 BAB ODEG CAL	PRINCIPAL SE	-
B.S.A.	60. 35	F Linch Cat 4	84 9540	Sark am Anisti 4	79 00B	ecerators ukbern'-t renen	lde Sar 10 app 14 A	86 30-0	de. CirSedir.; 91/135.50b	Common by 123 350 DON	Kabona Waterlia	200 SCHIEGO, BITTHE STATION	1 1141 500 Pat	erab. 10 to Bas	11000
242	SaM Holet 4 95.30G	m) de. co. 3	S 66 40 G	Tilet Band F.A. 6	22 phys	and then Jones Will the States	de faria 4 9	5 88 000	de lieu the 20 5 h has peace	Gentalescon 23 320.90h	elaprenament o	53.75% do.Micketworks 3	8 294 75b Gr	nid. Silber, Dar	619
2251.	do. 35 85.755	g co. do. 3	78,700	de enif fit fiel 4	#3 25VO	de Sania 5 6 A11100 700	Ide Same 1 9 3	W 95 30W	on Streetly St. S. SER CO.	Greewitz, Pap. 10 189 00G Daimenn, Creek 22 297 5011	rantanaumm fish			Calculation .	1000
50,74	Brandonb.PrA 31		93.308	da 1005 4	72.00%	46 9 2 9 9 2 6 3 50 300	Mar Say State 17 9	A some	Calababase IS at 100 pear	Desenver Gas 31 154,7550	LEMPHONE 4	\$47.900 Vintoria Fater. 1	5 88.2566[20-	Francis - stock	50
Em Q.M.d	Nass. Pr. 5.7, 8 3	2	\$ 85,000	40 400 Se at 160	A 1182 335	do S 7 R at 17 4 54 000	She H DAS DE 4	THE ABOVE	Phase Might Black Street Cal-	Dr. Uebara Et. C 37 184 4050	PROSERVAN DERY B.			stolenia 1008	19753
E 6	Ostar, Pry051 4 93.50%	Pomm Lad 3	86 50vC	Day Saleyasta A	81 205	44 7 72 14 10 A EX DOG	MA P. STI BUL SAL AL	N 35 500	on Box Sec. Evilla con-	Otson, Gangiéolyzo 963 5360	Tandord -parties 2			PAT, DONE D.	40.108
24.95	do. do. 35 83.00tG	ds. ds. 3	76.250	da Arasencunt. 4	01.000	60 2 1 et 16 5% 57 570	Co. Loggy -051 21	of sit Divi	From S. S. committee S. C. S.	100 Les 600 VISO 003 5363	recent Mater 8	116,250 Yorwood, Pril.C.16	S [221 0007 Alas	erican Seles	× 5152
2 2 3 3 4	Femm Pre-Ant. 3%	do.nenid 3	- To 200	da Shaine 67 5	20 500	to Km (b) 1419 4 85 500	Bitsin W. anni A	- BA DOLO	Separation Report 3 (100 754)	Ot Las Sgw - V. 10 128 50mg	row rows q coring	SUB FORL Warma Gree, VA. 1	2 127 00:0 Sec	THE PARTY BEEF	11.453
S CON KE	Pages Pry Ant. 4 93.6DLG		1	Bacar, Ast. 58 4										named 100tr	Barret.
B 45.4	da da 15 83.000	Possessia 4	100 750	Sant Sir 1001 A	408 BB	So. Ter. 10, 11, 19, 84,500	6n Ser 19 19n 4	55 00 kg	Clief Sedesir 99	00. WHIT IS MER DZ 2346 3360	Magree, derzwich	606.00G Wasteregel Att. 12	1 198 DONG Fran	SCHAPER CONTRACTO	489
M OR D M M	da. da. 3	40 3	SI 91 00-20	da da Pari 6						Derreppwerke 22 1905 25G					11.000
	Inhains By Old DE 87 050	40.10	94.701	inanhon St . 4 4	74.50m I	do Saria 2 & 311 85 960	nds Spring & di Ti	84 600	Wastil molarit & 100 pput	Oftend Sh Warred La Joseph 25-G	Mariana Sett. 4	#1.2500 West Grantout 10	19167 25G Seet	terr. Set. 1000r	-
	Security of an expense	4 44 744 4	I agreed b	PRESENTATION A	S animan F	are made of all and southern	ten amount of 45	# agrana !	assert pibbased a frequent	Ofeed Editoyer 16 (233 00at)	BRACK PARTITION 4	[193.750 jos. Scattercial 2	1 97,250 lites	Library Co.	



4

_ gr

über

affaul! ber 6860 Bos

hlan.

alber

erein

Wiesbadener Sport-Zeitung.



Pferdesport.

600 M. Arenanach, 18. Juni. Begrüßungs-Jagdrennen. (Sichler), 2. Antimone, 3. D'Du. 4 liefen, Tot. 54:10, Pl. 7. 18:10. — Rotenfels-Sürdenrennen, 1000 M. 2800 Meter. 16:10. — Rofenfels-Outsenkennen, 1800 M. 2000 Seternbagen), Dream, 3. Alibi. 5 liefen. Tot. 54:10, Pl. 30, 30:10. — Sfingsmiele-Jagdrennen, 1000 M. 3400 Meter. 1. D. Silbernagliviele-Jagdrennen, 1000 M. 3400 Meter. 1. D. Silbernagliviele-Jagdrennen, 1000 M. 3400 Meter. 1. D. Silbernagliviele-Jagdrennen, 1600 M. 3800 M. 18, 23:10. — Union-Alub-Jagdrennen, 1600 M. 3800 M. 3 10. 36000 Meter 1. Mittu. v. Anejebeds Großbergog (Lt. Graf Gold). 2. Flibustier, 3. Omega. 4 liefen. Tot. 24:10, Pl. 14,

bold). 2. Flibustier, 3. Omega. 4 liefen. Tot. 24:10, Bl. 14, V:10. — Elfectiein-Fagdrennen, 1000 M. 3400 Beter. 1. St. doimeisters David II (Bel.). 2. Norton Liskl. 3. Cocos. liefen. Tot. 29:10. — Preis von Erbenbeim. 1000 M. 3800 Meter. 1. D. Silbernagels Solambo (Vt. v. Besternbagen). Charon, 3. Mada. 4 liefen. Tot. 28:10, Bl. 14, 29:10.

6. Arenanach, 14. Juni. (Privattelegr.) Airner Sürdenmen. 1000 Mart. 2800 Meter. 1. Drn. M. Goeisten's Lensislance (L. Graf Hold). 2. Norton Liskl. 3. Antimone. lief. Tot. 15:10, Bl. 11, 13:10. — Rurbans-Jagd-Nennen. 1000 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. M. Schmidt-Schroeber's Roda (L. Mohner). 2. Benn'r will, 3. Charon. 5 liefen. 201. 18:10, Bl. 13, 14:10. — Nabetal-Steeple-Chaie. 1500 Mart. 3600 Meter. 1. Drn. Cl. Oppenheimer's Comus II. L. D. Berder). 2. Jobten, 3. Hascination. 3 liefen. 201. 34:10. — Preis von Bölflingen. 2100 Mart. 4000 Meter. 5. Orn. B. Chrath's Mis Duid (Lt. v. Mosch). 2. Saville, 3. Laum. 5 liefen. Tot. 79:10, Bl. 33, 16:10. — Preis von Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. M. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeischen's Biederrad. 1200 Mart. 3400 Meter. 1. Drn. Bl. Goeische Bife Tom (Lt. Graf Sold), 2. Lovely Grace. 2 liefen. Tot.

M:10. — Theodorshalle-Jagd-Rennen. 1000 Mart. 2200 Meter. 1. Lt. Bued's The Finish (Lt. Graf Hold), 2. Châ-tauvert, 3. La Sagesse. 3 liefen. Tot. 27:10. 1. Bieleseld-Bradwede, 14. Juni. (Privattelegr.) Ber-taufd-Jagd-Rennen. 1500 M. 2200 Meter. 1. Lt. Frbrn. v. 201. for 10 M. 17 (14), 2. Innibal, 3. Brade. 4 liefen. Tot. 60:10, Bl. 17, 14:10. — Teutoburger Fagd-Rennen.
190 M. 3800 Weter. 1. Lt. Frbru. v. Durants Saltefeit Bl. b. Henn. 2. Codn. 3. Oriota. 4 liefen. Tot. 35:10, Bl. 18, 23:10. — Eportwock-Tagd-Rennen. 2000 M. 3800 Meter. 1. M. Hungers Florimond Mobertet (Kepeler), 2. Anonymus, 3. Flade. 5 liefen. Tot. 37:10. Bl. 18, 19:10. Mavensberger Tagd-Rennen. 10: M. 3200 Meter. 1. Mavensberger Tagd-Rennen. 10: M. 3200 Meter. 1. Mallow D. Children. 2. Mallow D. Mallow D. Children. 2. Mal

110. — Preis von Merheim. 3000 M. 1800 Meter. 1. Insbergs Spion (Benebift), 2. Journeyman, 2. File Partut 8 liefen. Tot. 34:10, Bl. 12, 12, 21:10. — Großer Preis von Sorft. 20 300 M. 4000 Meter. 1. C. Fröhlichs Livadia (Meifer), 2. Fatum, 3. Brabant, 8 liefen. Tot. 53:10, Pl. 21, 22:10. — Effener Saudicap. 6000 M. 1600 Meter. 1. Fröhlichs Oroheus (Chaiven), 2. Ciavodar, 3. Natador. 1. Bröhlichs Oroheus (Chaiven), 2. Ciavodar, 8. Natador. 1. Brohlichs Oroheus (Chaiven), 2. Ciavodar, 8. Valender. 4000 Meter. 1. Graf F. E. Metternichs Koromana (Mecdice), 2. Paien, 3. Scotch Nugget. 9 liefen. Tot. 32:10. 15, 25, 20:10. — Perdita-Sürden-Nennen. 2000 M. 200 ¹⁵, 25, 20:10. — Perdita-Ofirden-Rennen, 2000 M. Fritiche), 2, M. E. R., 3, Don Cefar. 6 fiefen, Tot, 21:10, 14, 34:10.

14. 34:10.
216ndorff-Rennen. 5000 M. 1500 Meter. 1. A. u. C. v. Weinstein Rennen. 5000 M. 1500 Meter. 1. A. u. C. v. Weinstein Ricolo (Sham), 2. Ginwandfrei, 3. Mormane, 5 Aennen. 2000 M. 160, Bl. 16, 25:10. — Engelbosteler Jagdenen. 2000 M. 3600 Meter. 1. L. Strenbers Loof Round Reinide), 2. Kirfvile, 3. Eunarder. 5 liefen. Tot. 94:10, 131, 19:10. — Rieefelder Dandicap. 10:000 M. 1400 Meter. 1. Eraung Cour Dame (Rasienberger), 2. Rasielt II. 31, 19:10, — Aleefelder Handtcap. 10 000 Mt. 1400 Meter.
D. Trauns Cour Dame (Mastenberger), 2. Basalt II, Saltimore. 10 liesen. Tot. 78:10, Pl. 18, 36, 18:10. — Judistins Preis. 40 000 M. 1800 Meter. 1. Irh. S. N. v. Oppenstins Dolomit (Archibald), 2. Basbleusel, 8. Cuirl. 8 stelen. Tot. 18:10, Pl. 13, 14. 20:10. — Traum-Mennen. 30 M. 1200 Meter. 1. A. Scheibhaders Känder I (Bresiel), Cider Use. 3. Mattigum. 7 liesen. Tot. 44:10, Pl. 20, 2. (1. 18:10, \$1. 18. 18. 26. 10. — L'annus kennen.
2. (1. 1200 Meter. 1. A. Scheidbaders Räuber I (Breffel),
24. (1. 1200 Meter. 1. A. Scheidbaders Räuber I (Breffel),
24. (1. 1201 Meter. 3. Mattiacum. 7 liefen. Tot. 44:10, \$1. 20.
25. (1. 10. — Preis vom Schlöß. 13:000 M. 2400 Meter. 1.
26. (1. 10. — Preis vom Schlöß. 13:000 M. 2400 Meter. 2.
26. (1. 20. — Preis vom Schlöß. 13:000 Meter. 2.
27. (1. 28. 10. — Preis vom Schlöß. 2. Preise Unche Logist (1. 28. 10. — Preise Logi

i amann's Saint Eronan (Sopialie), L. Jahren, Deligio Ilefen. Tot. 81:10, Bl. 19, 17, 18:10. — Ehrenpreiß-Jagdstanen. 1000 Mf. 8000 Meter. 1. Lt. v. Kojchütti's Blue Ettle (Graf Saurma), 2. Secroje II, 3. Bamba. Tot. 13:10. Il. 12, 11, 17:10. — Berloiungs-Nennen. 4000 Mt. 1400 Meter. 1. Geführ Naflo's Lichtlick (Shurgold), 2. Lumpi Ak, 3. Goldamiel. 3 liefen. Tot. 22:10. — Preiß Saurmin (Schurgold), 2. Panier. 3. Teddy. 7 liefen. Tot. 16:10. Il. 23, 19, 16:10. — Berlock-Rennen. 4000 Mart. 1800 Meter. 1. don Mart. 1800 Meter. 1. drn. K. v. Gospow-Schonborn's Gidam Istilately, 2. Auftralier, 3. Silver-ailt. 3 lief. Tot. 11:10. — Istilately, 2. Auftralier, 3. Silver-ailt. 3 lief. Tot. 11:10. — Istilately, 2. Auftralier, 3. Silver-ailt. 3 lief. Tot. 11:10. — Istilately, 2. Kuftrenftein. 2000 Mf. 2000 M. 1. Mf. Engel's Noyal liefen. Tot. 56:10. Bl. 30, 37:10. doniuror (D. Ollenoch), 2. Broofbale, 3. Bagabund. fiefen, Tot. 56:10, Bl. 30, 37:10. 100 M. 1800 Meter. 1. Hopim, R. Spiefermanns Frischgesell

(v. Tucholfa), 2. Poppleton, 3. Badras. 8 liefen, Tot. 26:10, Pl. 14, 15, 64:10. — Ard Patrid-Hürden-Rennen. 4000 M. 3000 Meter. 1. S. Neumanns Buon and Gull (Horfe), 2. Saint Brede, 3. Coracle, 7 liefen, Tot. 44:10, Pl. 23, 22, 22:10. — Hanibal-Rennen. 10:000 M. 2000 Meter. 1. C. v. Großmanns Dasdrubal (R. Fentich), 2. Magna, 8. Liftig.

Saint Brebe, S. Govacle, 7 liefen, Tot. 41:10, Bl. 23, 22, 22:10. — Sannibal-Nennen. 10:000 M. 2000 Meter. 1. C. v. Großmanns Sasdrabal (N. Fentich), 2. Magna, 3. Liftig. 5 liefen. Tot. 23:10, Bl. 12, 12:10. — Gouverneur-Rennen. 4000 M. 1850 Meter. 1. Graf Butbenaus Gaborian (Jentich), 2. Biccolo, 3. Naide, 6 liefen. Tot. 22:10. Pl. 15, 37:10. — Saint Maciou-Handicap, 8800 M. 1850 Meter. 1. K. Grunows Ordner (Wedgewod), 2. Merro Mat, 3. Biscount. 6 liefen. Tot. 42:10, Bl. 24, 32:10. — Calvelen-Jagde-Rennen. 4000 M. 4000 Meter. 1. M. Lides Samum (Dalein), 2. Frende, 3. Laffander. 6 liefen. Tot. 26:10, Bl. 17, 19:10. o. Grunewald, 14. Juni. (Privatielear.) Preis von Schlenderhan. 5000 Ml. 1000 Meter. 1. Frbru. v. Entreßgürkened's Eifer (C. Müller), 2. Moräne, 3. Gentiana. 5 liefen. Tot. 42:10, Bl. 21, 13:10. — Preis von Düppel. 4000 Mt. 4000 Meter. 1. L. H. H. v. Bobelity's Ruicha (St. Krbr. v. Berchem), 2. Arnara, 3. Braw Raddie, 0 liefen. Tot. 23:10, Bl. 12, 13, 18:10. — Metropole-Preis. 12:000 Mt. 3500 Meter. 1. Srn. S. Beiten's Cantoni (Martin), 2. Grace, 3. Brodefin. 16 liefen. Tot. 668:10, Bl. 171, 23, 141:10. — Preis von Blumberg. 4500 Marf. 3500 Meter. 1. Graft volume Goote, 3. Maptiure. 10 liefen. Tot. 68:10, Bl. 171, 23, 141:10. — Preis von Blumberg. 4500 Marf. 3500 Meter. 1. Srn. S. Beiten's Cantoni (Martin), 2. Grace, 3. Brodefin. 16 liefen. Tot. 668:10, Bl. 171, 23, 141:10. — Breiß von Blumberg. 4500 Marf. 3500 Meter. 1. St. Bende's Bartilan (Weißbaupt), 2. Clienfönig, 3. Bilgrim. 7 liefen. Tot. 24:10, Bl. 13, 14:10. — Bepelingandicap. 10:000 Marf. 1800 Meter. 1. Srn. S. Binden. 20. Chieben-Rennen. 4200 Marf. 3000 Deter. 1. Gehüt Mudlingbofen's Mactel (Meiß), 2. Malfa, 3. Lunturs. 0 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 21, 30:10. — Drix Ban Statel (Meiß), 2. Malfa, 3. Lunturs. 0 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 21, 30:10. — Brix Ban Statel (Meiß), 2. Malfa, 3. Lunturs. 0 liefen. Tot. 18:10, Bl. 13, 21, 30:10. — Brix Ban Statel (Meiß), 2. Garles Duini, 3. Founcad. 20:000 Fr. 2500 Meter. 1. Sanuestern. 20:000 Fr. 25

2. Champoreau, 8. Sauveterre. 15 liefen. Tot. 27:10, V. 15, 33, 28:10. — Brix Saint Damien. 4000 Fr. 8500 Meter. 1. Bar, L. le Cases Better (Cb. Hard), 2. Bonheur) be Jour, 8. Bohéme II. 9 liefen. Tot. 27:10, Pl. 14, 16, 31:10. — Prix Frontin. 4000 Fr. 8100 Meter. 1. James Hennesma Démon (Hawkins), 2. Annibal VII, 8. Prétendante. 11 liefen Tot. 24:10, Pl. 14, 24, 18:10.

Chautilly, 14. Juni. (Brivattelegr.) Brix de la Meine-Blanche. 5000 Fr. 2100 Meier. 1. Michel Pantalls Sildago (March), 2. Noi de Ctés, 3. Lot. 8 liefen. Tot. 53:10, Bl. 18, 20, 14:10. — Brix de Dangu. 15:000 Fr. 4000 Meier. 1. Ivieph Binghams Econen (Sharpe), 2. Le Bouddha, 3. Mon Rêve II. 6 liefen. Tot. 16:10, Bl. 14, 30:10. Brix de Gouvieux. 5000 Fr. 2100 Meier. 1. D. Réléfians Flacen (March), 2. Idem, 3. Bucharch. 10 liefen. Tot. 92:10, Bl. 26, 25, 22:10

Grangofifches Derbn, Brix du Joden Club. 100 000 Fr. Baron M. Rothichilbs Sarbavanale (Stern), 2. Diberot, 8. Le Corfaire. 12 liefen. Tot. 28:10, PL 17, 38, 38:10.

Brix des Etangs. 5000 Fr. 2000 Meter. 1. J. Rutgers Le Rous Francisca (D'Neill), 2. Béroalde, 3. Cedric. 8 liefen. Tot. 40:10, Bl. 14, 15, 24:10. — Brix du Chemin de Fer du Nard. 8000 Fr. 2400 Meter. 1. E. Kanns Kummel (I. Chife's) und J. Autgers Le Rons Gbibertt (D'Reiff) +, 8. Dramatifte. 11 liefen. Zot. 34, 21:10, Pl. 20, 15, 20:10.

Turnen.

Erfolge benticher Turner im Undland.

Muf dem 8. nationalen Turn- und Sportfeft in Chriftiania errangen brei bentiche Turner von ber Samburger Turnericaft von 1816, unter febr ftarfer Ronfurreng, befonders ber Schweben und Danen, die brei erften Preife, und gwar Sugo Buer den erften, Frits Beift ben gweiten und Bilhelm Buth ben britten Breis. Die Breisverteilung fand in Gegenwart des Ronigs Saaton VII., der ein eifriger Gorderer diefer Beftrebungen ift, fratt.

Wafferfport.

29. Mainzer Regatta. Am Samstag, den 20. und Sonntag, den 21. ds. Mis, findet die internationale Regatta des Mainzer Auber-Vereins auf der befannten Strede Beijenauer Zementfabrit — Eisen bahnbrüde ftatt. 24 Bereine aus Bingen, Bonn, Koblenz, Köln, Düßeldorf, Franklurt (3), Gießen, Griesheim, Kaüel, Mainz (2), Mannheim (3), Disenbach, Oppenheim, Schweinfurt, Um, Biesbaden, Borms (2), und Lürich werden sich auf dem Rheinfrom ein Stellbich. und Burich merben fich auf bem Rheinftrom ein Steffbich ein geben. Durch bas Ericeinen ber berühmten Europa meifiericaftsmannicaft, ber Zuricher Grashopper, ift die Internationalität der Regatta gewahrt, und da fie in den hauptrennen mit der dentichen Meifterichaftsmannicaft bes Mainger Ruber-Bereins, die auf den bisherigen Re-gatten in Frantfurt und Berlin alle ihre Gegner abgefertigt bat, gufammentrifft, fo find fpannende Rennen au

Wandersport.

Durch den Taunus jur Lahn. Die neue 6. Auflage des Offiziellen Taunusführers, herausgegeben vom Taunusflub (Preis 2.50 M.) und der illuftrierte Labuhöhenweg. Führer (Preis 1.20 M.), ebenfalls vom Taunusflub, lind joeben in Ludwig Raventeins Berlag, Franflurt a. M., erfchienen. Der Taunusflihrer wurde einer gröndlichen Benflurt unterschaft. lag, Franklichen Revision unterzogen. Die seit Erscheinen der früheren Auflage vor 5 Jahren nötig gewordenen Justäte und Verbestenungen, besonders im tourisischen Teil, haben viele Aenderungen nötig gemacht. Der Umsang des Werfes ist auf 818 Seiten gestiegen. Zahlreiche Karten und mehrere Plänchen erhöhen die Brauchbarkeit dieses touristlichen diffsmittels. — Die wegen ihrer eigenartigen Schönheit immer mehr in Aufuahme kommenden Wanderungen im Lahngebiet haben den Tannuskluh veranlaßt,

auch dieses Webiet in sein Arbeitsprogramm aufgunehmen. In Behlar ansaugend, bat der Taunusklub den "Lahnhöhenweg" marklert, der bald abseits des Flusses, bald an
oder dicht über ihm dahluziehend über Braunfels, Beilburg, Billmar, Limburg, Diez, Schanmburg, Arnstein,
Rasian und Ems dis nach Oberlahnstein in mehrtägiger
Banderung sührt. Als Begweiser für diese Banderungen
itt der mit 26 Bildern und 2 Karten reich illustrierte Lahnhöhenweg-Führer erschienen, dessen origineller Umschlag,
das eigenartige Markierungsschild: ein schwarzes L auf
weißem Grund nebst den Borren Bezlar und Oberlahntein mit Richtungspfeilen zeigt. Die textliche Bearbeitung
stammi von dem an der Lahn geborenen, als Reiseichteititeller bekannten Gerrn Lehrer B. Schütz- Besterfeld, der
sein Bestes in uneigennstigster Beise zur Förderung des
Bekanntwerdens seiner schönen heimat bergegeben hat. auch biefes Gebiet in fein Arbeitsprogramm aufgunehmen. Befanntwerdens seiner schönen Seimat bergegeben bat. Beide Berke werden dem Banderer in Taunus und Jahn willsommene, zuverläffige Berater sein. Die Führer sind in allen Buchbandlungen und beim "Berlag Ludwig Ravenftein gu baben.

Fußball, Hockey u. Athletik.

3m Guftballmettfpiel um ben Biesbadener Botal fiegte bie Ib-Mannichaft bes Sport-Bereins Bies-baden mit 3:1 gegen den Biebricher Fugball-Berein 1902, der nur durch einen Effmeterball fein Ebrentor erringen fonnte,

Bugball:Stäbtetampf Bien:Dunden 4:0. Ginem Brivattelegramm aus Minden zufolge gelangte am Sonntag in der baperifden Sauptitadt das zweite Treffen der repräsentativen Mannichaften von Wien und München zur Entscheidung, das die Wiener überlegen mit 4:0 gewannen.

Luftichiffahrt.

Die Gieger ber Mainger Ballouverfolgung.

P. Maing, 14. Inni. Die Breisverteilung ber friegsmäßigen Ballonverfolgung, die gestern Rach-mittag trot ber ungfinftigen Bitterung, die allerdings den Benste, Ruffelsheim.

Dos ruffifche Micjenfluggeng.

Bie uns aus Betersburg telegraphtich gemelbet wird, fliegen Samstag der Fluggengfifbrer Siforet mit bem neuen Riefenfluggeng "Ifig Muramib" mit 15 Paffaon 1826 Rg. batten. Es erreichte eine Bobe von 710 Meter.

Wliegerungliid,

h. Nanen, 14. Juni. Ein schrecklicher Unfall svielte sich gestern abend im Luftichisspart von Toul ab. Sin Unterossisater, der mit einem Vionier als Passanier auf einem Zweideder ausgestiegen war, befand sich in ungefähr 50 Weier Höhe, als der Apparat infolge salicher Steuerung lich mit dem Vorderteil au Boden senste und umfippte. Der Apparat murbe völlig gertrimmert, ber Unteroffigier tot und ber Pionier ichwer verlebt unter ben Trummern hervorgezogen. Diefer bat beibe Beine und den Rudenwirbel gebrochen.

Im Fluggeng liber ben Ogean,

Ginem Telegramm aus Rigga gufplge hat fich ber Flieger Maigon für ben Breis der Dailn Mail" für ben erften Flug über den Ogean einschreiben laffen. Maigon ift 22 Jahre alt und feit 4 Jahren Flieger.

Sporthaus Schaefer, Weberg. 11. Kompl. Ausrüstungen für Fussball, Hockey, Jagd. Auto, Touristik u. Wintersport. 14(1)



Der lekte Trumpf.

Gefellicafteroman von Buido Rreuger. Copyright 1913 by Carl Duncker, Berlin. (20. Fortichung.) (Rachbrud verboten.)

"Ach Jungchen, meine Frau — das is 'ne Frau! die hört's Gras wachsen und die Flöhe huften; und wenn in London das Wetter umschlägt, dann merkt fie's bei uns unten in Oftpreugen an ihrem Glieberreigen!

"Und nämlich - fie trinft boch mit dem Fraulein Barnegg feben Racmittag bei Rumpelmayer den Kaffee; ba icheint fie ibr die Biffenichaftlichfeiten fo flammbeimlich abgelauert ju haben; tropbem bas Marjellchen auch nicht gerade das Derz auf der Zunge tragen wird!" Es mar eine Stille.

Der Dramehner Sans ftarrte in die giebenden Ranchichwaden, die sich aus Zigarren und Ligaretten und Sbagpfetsen über den Tischen zu blaugrauen Bolkenschichten ballten. Die Kapelle leierte das abgedroschene sentimentale "Sole mio"; rings um ihn war Lachen und Stimmenge-wirr und Taffenklappern und Tellerklirren.

Er borte ce nicht, er fab es nicht. Er war gar nicht bier, sundern wanderte mit Desla Warnegg am taufrischen wonnigen drühmorgen über die Promenade des Anglais. Der dimmel bligte wie eine blankgeichenerie Glaskuppel; die Sonne ipiegelte sich kokert in der Turchenischen See und in den Schausensterprachten der großen prunkvollen Läden. Und neben ihm ging das schönste Mädchen, das er ie geseben; batte feine Begleitung erbeten; qualte ibn und fich lelbft mit einer miderfpruchevollen taprigiofen Stimmung; iprach ratielhafte Borte, beren Erflärung fie iculdig blieb, beren Ginn er nicht ju erfaffen und gu burchbenten magte.

Und doch hatte an fenem Tage wieder die beige Unrube angefangen, die er endgittig und für allegeit begraben gu haben glaubte. Gine Unrube und ein gorniges Grubeln, das ihn nicht wieder zu sich felbit kommen ließ, das ihn trieb und trieb — dis deute der Zusammenfioß mit Ramon Branco erfolgie; die er sehr dem alten Blach gegenübersoß und immer und immer wieder zu dem Brief hinseben mußte, der zwiichen ihnen auf dem Tisch lag und Ungebeuerlichkeiten enthielt. Dinge, die — so oder so — die große Wendung beingen mußten!

Und als feien ibrer beiden Gedanten benfelben Bidіргефен ап.

"Alfo furgum - es geht doch nirgends io verrüct gu wie auf der Belt! Berd ich da ploglich in eine Geschichte verheddert, die mich eigentlich garuischt angeht! Ich bab auch vorläusig feine Ahnung, wie ich den Brief verwerten foll. Meine Frau weiß noch nichts von ihm; überhaupt tein Mensch anßer Ihnen. Sie aber brauch ich, damit wir die versahrene Karre wieder ins Geleise bringen."
"Mich, Gerr Dekonomierat?!"
"Natürlich!" bramarbasierte der alte Herr, trochem er

fich insgeheim rechtschaffen unbehaglich fühlte.

Ste den Branco beut abend fo unbetmitch abgehalftert .2011o?"

Der Andere raufperte fich überfluffig.

"Also ich mein, Jungchen. Sie find doch in diesem Fall der Mann an der Spritte. Denn das werden Sie mir zu-geben: — Aufklärung muß sie unbedingt haben, sonst wär's beiblichemitischer Kindermord!"

Der Drawehner überlegte lange. "Ja. Ich glaube wenigstens, daß Fräulein Warnege uns lanft mit Recht fväter als Mitschuldige betrachten burfte, wenn . .

wenn diese Heirat mit einem fammersichen Fiasto Ra, gottseidant, das wir's endlich soweit geschafft haben!

"Und nu mein ich, Jungden, Sie fteden fich den Brief ein und geben morgen au ibr, nebmen fein Bfatt vor den Minnd, fondern geben tfipp und tlar Auftlärung, wohin." Da ichnitt ibm Sans Aroltendorf mit faber Bewegung

das Wort ab. "Ich bitte Ste, Berr Dekonomierat, diese Möglichfeit gänzlich außer acht zu lassen; sie kann niemals in Frage kommen!"

Der Meine weißhaarige Zwerg rif die Aeuglein auf und ried fich intensiv die kupferne Rase, was er nur in

äußerster Berlegenheit au tum pflegte. "Aber Jungchen", stotterte er; "aber — ich begreife das nicht. Sie steben ihr doch von uns allen noch am

Ich ftebe ihr von allen am feruften!" forrigierte fein Gegenfiber mit unverfennbar leifer Scharfe in ber Stimme; und swifchen feine Augenbrauen ichob fich eine tleine harte Falte, die dem ganzen Gesicht einen fremden Ausdruck gab. — "Ich bin Fräulein Barnegg während meiner aktiven Berliner Zeit lediglich ein paarmal gesell-ichaftlich begegnet. Und eine derart konventionelle Betannticaft gibt mir por mir felbft nicht bas Recht, irgend. wie entideidend in ihre Entidliegungen einzugreifen.

Der afte Berr mufterte ibn foridend. "Na icon . . . " meinte er endlich und fniff gang un-"Na ichon . . . meinte er endsich und kniff ganz un-motiviert das linke Auge zu . "das ift ein Standpunst, gegen den sich nichts wesentliches sagen lätzt! Umsomehr, da Sie wahrscheinlich auch jonkt noch Ihre Gründe haben werden! Benngleich mir solche Delisatesse gegenüber

einem doch reichfich gewiffensofen Sochstapler bannig weitgegriffen icheint."

Und fein junger Gutsnachbar darauf mit wiedergewornenem Gleichmut: -

"Mag fein, Gerr Dekonomierat. Doch ich babe diefen Deren Branco bente icon einmal ju Boben gerungen. Und wenn ich ibm jeht bei Fraulein Barnegg den Onabenstoß geben würde, dann könnte das den Anschein der Ge-bässigkeit oder Feindschaft erwecken. Und von diesen beiden Empfindungen weiß ich mich doch recht weit ent-

"Ra, Gott helf!" . . . lagte Abolf Black verblüfft; den was anderes fiel ihm im Moment nicht ein. Hella Barnegg hatte unralinoll zergrübelte Tage hinte fich — Tage, in denen fie zwilden dem Buniche. lofte abzureisen und dem seltsam aufreizenden Begebren de weitere Entwicklung der Tragitomödie die zum letzte allerleiten Ende mitzumachen, ich millenten ber allerletten Ende mitzumachen, fich willentos fin- und begeworfen fühlte.

Ihr einziger Berfehr in dieler Zeit beidrantie fich an die Defonomieratin und Maud Albron, die laft jeden Sad mittag von Bordigbera berübertam, um als Dritte in Bunde gleichfalls ben Raffee bei Rumpelmaner au nehmis

Alber — das waren nur Franen; und Hella bratten einen Mann, der ihr zur Seite fründe und ihr den Wei wiese, den sie einzuschlagen hatte. Unwillfürlich dachte sie an Hans Krvitendurf; doch de war ihr seit senem verworrenen Vormittag nicht wiede beaegnet; schien sich fast gestissentlich iern zu balten. In ihn direkt zu rusen, dagegen wehrte sich etwas in ihr, da weder Trob upch Kagdalitateit von das sie überhaum und

weber Trot noch Bagbaftiatelt war, das fie fiberhaupt nicht verstand, weil es zu weit abseits von ihrem Charafter und an ihren sonftigen Lebensanschauungen lag. Blieb nur noch Edward Albion, der Brann wit des undefiniervaren Alter und den undurschringlichen Züger Einmal holte er seine Heine Schweiter ab, nachdem et awei Stunden lang auf der Rennbahn die Traininggalood seiner Sprinter überwacht hatte, die für den "Grand bei de la Möditerrannde" den leiten Schliff erdielten. E hatte am Titche Play genommen, einen dennehv aus eit gefühlter Schale dinumtergewippt und mit den drei Danz in seiner bederrichten und doch so devaleresten Art de pfaudert. Mit seinem Bort und deinem Blid jedoch ichter er sich noch des Gesprächs au entlinnen, das amischen delle er fich noch des Weiprachs ju entfinnen, bas amifchen De

filbrt mar. Bella ichaiste ihn angerordentlich, aber fie vermod ibm innerlich nicht naber ju fommen; er blieb ihr frem Gefälligteit gu erbitten, die er damals fo ritterlich rab

und tom fürglich im Garten des Sotele d'Angleterre

haltlos gugelagt. Auf der andern Seite hingegen drängten die Berbidt niffe mit Macht einer Lösung entgegen. Ihr Zusammen treffen mit Ramon Branco bespräutte fich auf die unum nie ganglich notwendigften Imangolagen, benen man pla ausweichen durfte, ohne der Meditance Tur und Cot öffnen. Davon aber abgelehen, fand fie foruiggen affen wich allen etwaigen Befanntichaften fan ichroff and; bie fich ausschliehlich in Fraulein Mullendarfis Gefenfchaft und die beiden einzigen Faben, die fie mit der Ump verbanden, waren die Defonomieratin und bie Benfiont

Fin unhaltbarer Buftand!

Und eines Morgens warf fie alle Bedenken furse ichloffen beifeite und depelichierte nach Bordighera:
"Darf ich Sie beute nachmittag in der besprockens Angelegenheit erwarten? D. B."

"Bmei Stunden fpater bielt fie die Autwort in Dans "Bin vier Ubr in Ihrem Sotel. Withton. (Fortfebung folgt.)



Handtaschen von 95 3 an



Ruckslicke von 45 & an. Erprobte Qualifiten.

Reise = Apfike

Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.

. Letschert

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.

Faulbrunnenstr. 10

Faulbrunnenstr. 10.



Handkoffer v. M. 3 .- an in solid. Ausführungen

Hartnäckige W man ly le autare

wie Herz-, Leber-, Magen-, Darm-, Nieren-und Blasenleiden, Schwächezustände, Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenieiden, wie schmerzhafte Regel, Verlagerung und Knickung, Weissfluss, Blutarmut, Bleichsucht usw. werden erfolgreich behandelt in

Schröder's Kuranstalt für Haturheilverfahren und Homoopathie

Sprechzeit von 9-11 und 3-6, nur Wochentags,

Wiesbaden, Kaiser-Friedrich-Ring 5.

Für Wöchnerinnen.

Gummi-Bettelnlagen, garant, wasserd, v. 1.50 Mk. a.p. Mtr. Niederkunftsbinden. Bettpfannen von 2 Mk. an. Cresolseife, Lysoform, Holzwoll-Unterlagen. Umstandsleibbinden.

irrigateure, kompl., von 1.25 Mk. an, Fieb.-Thermom. v. 1 Mk. an. | Verbandwatte, chem, rein.

Verlangen Sie beim Einkauf meine "kompletten Ausrüstungen", welche sachgemäss ausgeführt werden Damenbedlenung. Total

Chr. Tauber Nachf., R. Peiermann, Fernspr. 717. Nassovia-Drogerie. Mirchgusse 20.

in nur erstklassigen Fabrikaten, liefert zu billigsten – Preisen unter Garantie für höchsten Druck —

J.L. Krieg Nachfig. (Gustav Markus)



von St. Wendel, SZ. 21519, preisgekrönt, Schäferhundrūde, gelbgrau gewolkt, mit klass. Typ, gesund und kriiftig, steht 2000

frei zum Decken. Nachweisbar beste Verer-"Vorztiglich", E. Walter, Wiesbaden, Goebeastr, 26, L.1.

J. Egermann, Schneider, westendstr. 3 verarbeitet mitgebrachte Stoffe. Breis für Ansug m. Butaten 28 Mt. fomplett 45 Mt. Damenfleib 20 Mt., fomplett 50 Mt. Balle Garantie für Sib u. Berarbeit, (Referensen.) Voltfarte genligt. 3836



Verpackungen von Einnel-Sendan Porzeltan, 60ss, Mausrat. Effder, Spingel, Figuren, Lüsters, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente,

Fehrräder, leh. Tiere etc. :: Versendung :: Versicherung Leibkisten für Planos, Ffügel, Hunde etc.

nimmt Damen auf. Kein Helmbericht. Kein Vormund erforderl. Fr. Weber, rue Pasteur 36, Nanoy (Frankreich). . 2130

Für die Reisezeit

bieten bie Romane:

Ein grühlingstraum pon Sr. Schne, geb. 3 M., brofch. 2 M.

Der Sturg von der Höhe von Srig Algel, brofchiert 40 Bjennig

Wenn edle Herzen bluten

bon Sr. Schne, brojchiert 40 Bjennig

Bu begieben burch bie

Wiesbadener Verlags-Unfiglt S.m.b.h. Mouritinsfirage 12 Mifolasitraje 11

faur, Auffion., liebelt, Magendrud nach b. Berdanungelier, it. Apperitiot, werd, bebe

Unsere

ESSEWOGHE

ein Ereignis für das kaufende Publikum.

- Schluss: Dienstag Abend =

Benützen Sie noch diese selten günstige Kaufgelegenheit.

Für Motels, Restaurants, Pensionen, sowie zur Anschaffung von Aussteuern besonders günstige Kaufgelegenheit.

Im Erfrischungsraum in den Nachmittagsstunden: Künstler-Konzert.

25/15

Während der Weissen Woche: Auf Garten- u. Balkon-Möbel, Gartenschirme.

Bormass

Zu vermieten

Merei mit Wohnung 1 Juli unt. anberft aunft. ing au vermieten entl. au lanfen Rab. au erfragen

Wohnungen.

umfible.

2 Zimmer.

ir. 62, ar. Stodio., 2 8. t. 116, 2 Bim., Rüche fof. wäter billig.

the A. S., 2 B. u. St. A. D. th Borderhaus Part 12075

htimer Str. 188, Mith. u. D. 1870e 2 Kim. Küche. K. 10f., 10 M. Boh. 1. St. I, 11715

bitt. 2, a, b. Raferne, ich. Balton bermieten.

1 Zimmer.

elite, 2, 1 3, u. K. a. vm. 18919 final 1 Simmer mit Ruche

Reller per 1. Juli cr., bertenbau, bermieten, Rah, au erfragen 1802

Möbl. Zimmer.

dfit. 13, 2. f., möbliertes minges Zimmer mit 1 ober Betten zu vermieten. 1900

diffir. 18, Mtb. 1., möbl. S. n Arbeiter zu verm. *8375 htinftr. 33. Schipper, möbl., Raniarde an anft, Madden 18 germieten.

dipoli. melb. Str. 53, (8tb. 2. r., 1001. Bint. an anit. Trl. ob. fiau (evil. Schneiberin) bill. 1001. permieten.

Werkstätten etc. deleberg 26. ar. Burfiffide a. Raudertaur, ff. od. fp. 18940

Pachtgesuche.

Sude auf 1. oder 15. Juli licines Landhaus mit 4—6 in oder Reclamb au vachten oder Reclamb au vachten blat. Antant. Gell. Off. an oder Reclamb au vachten blat. Antant. Gell. Off. an oder Reclamb au vachten blat. Obergäriner.

Kapitalien.

Selbineber aibt Darleben an iche Beri II. Girmen in ieber obet. A. Bochfel. Schuldicheine. Grbichaft. d. d. Bertr. Grbichaft. d. d. Bertr. Granienstraße 34. Beth. Alli

Geschäftsftunden von 8-1 und 3-6 Ubr.

Offene Stellen.

iunge Gärtner. Lunftichloffer.

Raufmanntides Berional.

2 Buchbalter. 3 Berfäufer. 2 Reifende.

Beiblid.

1 Budbalterin. 8 Bertauferinnen.

Rödinnen. Sausmädden.

Gait- und Edantwirticalts. Männlich:

Lebritellen-Bermittlung.

Manul. Berional: Gariner. Bildhauer. Schmiede, Schloffer, Spenaler, Budbinder. Sattler. Bolfterer u. Deforateure.

Lavesierer u. Deforateure. Edreiner. Wagner.

Bader und Ronditoren.

Immobilien

J. CHR. GLÜCKLICH

Telephon 6656 Wiesbaden Wilhelmstrasse 56 immobilier, Hypotheken, Finanzierungen, Vermietungen, kostenloser Wohnungsnachweis.

Stellen finden.

Schuhmacher.

Maler und Anftreider. Ladierer.

Beibl. Berfonal:

Männliche.

Buchbinder

wird per Anfang Buli gefucht Couvertfabrit, Rauentb. Etr. 10,

Weibliche.

Jüngere peri. Röchin

für fofort gelucht. Privat-Sotel Beltminfter. Privat-Sotel

Köchin

mit Sausarbeit negen hoben Bohn bei la Bengu, Anfr. Fre-feninsftr. 31. nachm. 7—8. #8848

Jüng. Mädden gef. bei auftänd. Bebandlung und Lobn. Heben Sonntag Ansgang. 18992 Bellrisktraße 8 (Metgerei).

Frau oder Mädchen

gum Mildtragen fofort gefuct. Melbung, b. Badermeifter born, Biesbaben, Ede Scharnborfts u.

Nähmädchen !

ein junges, welches maldinen-näben fann, für dauernd gefucht. Karl Filichbach, Kirchgaffe 49.

Bur Berforgung ff. Daus-halts gefucht

älteres Mädchen

od. kinderl. Witme

auf einige St. Beirat nicht aus-geschioffen. Off. u. A. 612 an bie Expedition ds. Bl. *8815

Gelucht für fofort ob. fpater

Stiderinnen. Beifiseugnäberinnen.

Schneiberinnen. Busmaderinnen.

Bliglerinnen. Blumenbinderin

Badierer. Glafer. Lunitglafer. Ofenleher. Schornsteinfeger. Dachbeder Buchdruder. Bbotoaraph

Frifenre. Babnarst. Maler.

Armeitsamt Wiesbaden Ede Toghelmers u. Edmalbacher Str.

Teleion Rr. 573 und 574.

Männl. Berional:

Wagner. Kilfer für Kellerarbeit. Limmerleute.

Sattler.
Sattler.
Schneiber auf Wocke.
Schubmacher.
Herbiere und Barbiere,
Derrichaftsbiener.
timse Hausburichen.
Erdarbeiter,
Adertnechte.

Männlich.

Sansperinnal:

Rinderfräulein. Rindergärtnerin. Alleinmädden.

Saalfeliner. junge Köche, Benfionsdiener. Lupiervußer.

4 Alberbuser.
6 Silberpuser.
10 Küchenburicken für Reit.
Rocklebrling, gel. Konditor.
Kellnerlehrling.
Beiblick.

Sausbalterinnen. Beidlieherinnen. Stillben. Simmermädden.

Nimmermadden. Baidmädden. Derdmädden. Ködinnen. Kafieelödinnen, Peilödinnen, Kafie Mamiell. Kodlebriräulein. Dans- und Kildenmädden.

Bir fuchen Lebrlinge für fol-genbe Berufe:

Stellen suchen.

Männliche.

Berh. Schreiner

m. eign. Berfseng sucht danernde Beidäftigung in Geidäftsbaus, Hotel ober als Vader irgend welcher Art. Off. erbeten unter De. 45 an Fil. ds. Bl. f.895

Weibliche.

Durchans

pertekte Stenotypistin

Diftat in die Maichine) fucht mabrend ihrer freien Beit

Rebenbeschäftigung.

Angebote unter M. 605 an bie Expedition bes Blattes. 1285

Zu verkaufen

Diverse.

Piano,

menig gefpielt, n. neu, su vert. Rifolasitraße 89, 2. Its. *8971

Sut erhaltenes Alavier fift 190 Mt. au vert Rauenthaler Strafe 8. Gth. Part. 18964

6 Aleiderlicht. 8—20. 2 Ber-tifo. noch nen. 25. Sefreidr. Kallenicht... Div.. verlich. Liiche, Er.-Sviegel, Küchenicht... Eis-ichrant, Babewanne billig au vert. errantenftr. 3, 1. *8374

Schwarz, Jadentleib, Gr. 42, hellbl. Colienne-Balttl., Gr. 42, gut erhalten, billig abzugeben. Dabheimer Strake 82, 3. Ifs. dändler verbeten.

Gut erhaltener Kinderwagen

ift su vertaufen. Quilenftrage 44, 3. Mäheres

Wenig gebr, Ainberwagen, faft neu, bill, an verk Delenen-itraße 17. 2. r. 18980 Elea. weifter Linbermagen. f. nen. f. bill. an verf. Schwalb. Strafe 58, Gtb. 2. r. 18972

Gin ftart. 2rabr. Sandfarren für 25 Dt. gu vert. Safengarten. Caspari ob. ber Schule. *8373

Gin Breat u. Feberfarren billia au verfaufen. Derrn-müblgaffe 5. 1888

Muto, prima, bill an vert. Bol. - Motorr, an vertanicen. Meichirake 27. 4193

Bohrm. Anlindergebl. Robridraubfiod, Bumpe, Derd, Richen Rheinganer Gtr. 14, B. L. 4190

Gin aut erbaltener

Rodh

Rifolasftr. 11, Bt.

2 fehr gute Nähmaldinen 25 u. 35 .N lofort zu verk. Aboli-ftraße 5, Stb. Bt. I. 4211

Gut erh. Damen- u, Serren-Rad m. dreil., fow. Nähmald. billig zu vert. Alauk. Bleich-ftraße 15. Tel. 4806. *530

Heirats-Gesuche

Seieat mit paff. Mäbchen vom Lande wünscht led. tath. Landw. Off. u. 28. St. 17 bauptpoftl. 1914

Verschiedenes.

Bohnenstangen 4018 su haben Gelbstr, 18. Tel. 2845.

Kehrichtbütten

itets vorrätig. Walramitr. 3. Spezialkur gegen Haut- und Geschlechtsleiden,"

Mannesschwäche Dr. Wagner, Arzt, Mainz, Schusterstrasse 54.

Meine nach Prof. Lange bergeftellten

Luk-Stühen beseitigen &

die durch Ueberanstrengung der gukmuskulatur entstan-denen Beschwerden, Müdig-feitserscheinungen etc.,

verhindern

das Senten b. Bungelente u.

verleihen

dem guß beim Geben, Steben und Tragen einen leichten, elaftifchen Gang.

P. A. Stoss Nadi., Zaunusftraße 2.

Tapeten=Refte grobe Soften au Spottpreifen. Carl Aug, Bagner, Rheinftr. 85, neb. Reft. Bies. Zel. 8377, 4186

Bündelholz 15 Bfg. ftets au baben, Bleichftr. 21. 1.

Damen

f. g. distr. Aninabme aw. Ent-bindung, tein Deimbericht, bei gran Deilfiter, Bebamme, Mamer b. Lucemburn. 1819

JUS-800

Einzig in seiner Art Paket 15 Pfg.

Flechten

näss.n.trock.Schuppenflechte Bartflechte, skroph. Ekzema,

offene Füße Hautausschläge, Aderbeine, bose Finger, alte Wunden sind oft sehr harmackig. Wer bisher vergeblich auf Heilung hoffte, versuce noch

die bewährte u. arztl. empf Ring-Salbe

Frei von schädlich, Bestandenen Dose Mk. 1,15 u. 2,25. Man achte auf den Namen Rino und Firma Rich, Schubert & Co. Weinböhla-Dresden.

Gutschein

Ber bei Abgabe diefes Gutscheines in unseren Geschäfts-nellen Nitolasstraße 11 u. Mauritiusstraße 12, jowie bei unseren Anaeige-Annabmestellen ober bei vostireter In-sendung dieses Gutscheins

eine Einschreibegebühr von 20 Pf.

in bar oder Briefmarten entrichtet, tann eine Angeige in der Grofe von

3 Zeilen

nur in den Rubriten: Bu vermieten — Metgefuce — In vertaufen — Kaufgefuce — Stellen finden — Stellen fuchen — Berloren — Gefunden — Tiermarkt — Gelber — Deixaten — Dupotbeten- und Grundfillemarkt in ben

Wieshadener Neueste Nachrichten

einmal veröffentlichen. - Bur jedes Inferat wird nur ein Gatifchein angerechnet. Jede weitere Zeile fofter 10 Bfennig in den obengenannten Rubriten. Bortlant bes Inferates:

Auf Geldäsisinserate findet der Gutidein teine Berrechnung, ebenfo find Angeigen von StellenvermittelungsBüros, Althändlern, Dauler- und Grundlüdsmattern
von dieser Bergtinstigung ausgeschiaften. Derartige Inserate werden als Geschäftsinserate betrachtet n. mit 20 Pi
vro Leile nebst Rabatt bei Wiederholungen berechnet.

Offerten beaw, Auskunftsgebühr burch unfere
Expedition beträgt 20 Pl. extra.

Königliche Schauspiele. Moniag, 15. Juni: Gefcloffen. Dienstag, 18., Ab. D: Richard Straub-Joffus. 3. Tag: Artadne

auf Rages.
Mitmoch, 17., Ab. C: Der Philo-japh von Sand-Souci. (Al. Pr.) Donnersbag, 18., Ab. A: Don Juan. Freitag, 19., Ab. D: Krieg im grieben. Grieben. Combtog, 20.: Der Graf non

Cambiag. Sugemburg, Countag, 21.: Oberon, Blontag, 22.: Rrieg im Frieden.

Resideng-Theater. Montog, 15. Juni, abende 7 Ubr: Der Beilchenfreller, Luftstel in 4 Atten v. G. v. Mofer. von Rembach, Sberft und Kom-mandant einer Festung

Balesta, beffen Tochter Elia Erler Copfte von Bilbenbeim, Bitme Griba Galbern

Bictor von Berndt, Oufarenoffi-Grau von Bernbt

Reinhard von Belbi, Referenbar Rubolf Berinf Frau von Belling Theodora Borti Derr von Golemati

Rub. Miliner-Schonau blegel Griedr. Beug ener, Alb. Pfifterer Derr von Schner, Alb. Prince. Johann, Diener, Alb. Prince. Minna, Kammerjungfer, Luife Delofea berr von Schlegel

(bei Grau von Bernbi) Peter, Oufar, Bictors Buriche

Micolaus Bauer Gin Unteroffigier Billo Biegler Gin machbobenber Unteroffigier

Diener bei Oberft von Rembach Bofe bei Grau van Milbenbeim Poula Bolfert

Der 1. Att friedt in der Bobnung ber Frau von Berndt in einer großen Stadt, ber 2. und 2. Aft in einer groberen Beftung im Saufe bes Rommandonien und auf ber Stiadelle, der 4. Aft im Saufe ber Grau von Bilbenbeim auf beren But. - Beit: Begenmart. Ende gegen 9.30 Hfr.

Dienstag, 18., Mittmed, 17. Don-nerstag 18.: Dreimoliges fran-abfifces Galifpiel Garlo Liten mit

Enfemble: Be clottre. Freitag, 19., Sambtag, 20., Sonn-tag, 21.: Gafthriel Cans Junfer-mann u. Julia Gerba mit An-femble vom Trianon-Thealer in

Kurtheater.

Montag, 15. Junt, abenb8 8 Uhr: Gafifplet bes Biener Rieinfunft-Thentere, Direftor Dr. Hob. Giabl, Operette - Steich - Befang und Tanj.

Rad bem Grangolifden ven Undre Riviere.

Diella Mars Richard Godai Alfons Bint, moderner Sprecher. - Cophie Stodel, Bortragsfünftlerin.

Die verschentte Racht. Operette in i Aft von Fris Lunger und Gustav Beer. Uniff von Bela Lasifo. Dirigent: Rapellmeifter Vanl Pallos. General Cafar Bellanger

Alex. Marich Richard Gobat Anbre Prunier, Berirand Rameau, Carl Chriftoff (Edrifffteller) Lou Dimande, Rabarettotva

Butle Etric Mimi, ihre Rammergoie Ort ber Dandlung: Paris, Lou's Boudotr. Beit: Gegenwart.

Carl Chriftoff, Meifterchanfonnier. Mella Mars. Am Fingel Bela Lasztn.

Das Bett Rapoleons. Rubolf Defterreicher, Richard Gobal Bulle Tirich Der Birt jum grünen Schwan' Alexander Marich Ende gegen 10.30 Uhr.

Dienstag, ich: Gaftfpiel bes Biener Refideng.Enfembled: Geine Ram-

merjungfer. Mittwoch, 17.: Seine Kammerjungfer. Domnerstag, 18.: Die Moral der Frau Dulska. (Premiere.) Pretteg, 18.: Die Moral der Frau Dulska.

Auswärtige Theater.

Bereinigte Stadttheater Frantfurt a. M.

Crernhand. Montag, 18. Juni, abbs. 7.30 11hr: Enblid ellein.

Schaufptelbans. Montag, 15. Juni, abbs. 7.30 Mar: Samlet.

Doftheater Manubeim. 18. Juni, abenda 8 libri Juni, Erbe.

Saftheater Rarlornhe, 15. Juni, abends 7 Uhr: Tanigen Rosmarin.

Drientalijaje

M. Mastan 8 Damen, I herr bollständig neu für Wiesbaben heute von 7 Uhr ab Konzert im

Restaurant Sebprinz Mauritiusplat.

3774

Kurhaus Wiesbaden. Mitgetellt von dem Verkehrabure Dienstag, 16. Juni:

Vormittags 11 Uhr: Konzert d. Städt. Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage Leitung : Herr Konzertmeister Adolf Schlering.

1. Ouverture zur Oper "Der Kadi" A. Thomas 2. Adelaide L. v. Beethoven

2. Adelaige
3. Cavatine aus der Oper
G. Verdi 4. Heitere Stunden, Polka C. Komzák

5. Potpourri über Studentenlieder A. Schreiner 6. Radetzky-Marsch Joh, Strauss.

Nur bei geeign. Witterung: Mall-coach-Ausflug nachm. 3 Uhr ab Kurhaus.

Nackm. 4 Uhr:

Abonnements-Konzeri Städtisches Kurorchester. Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

1. Hochzeitsmarsch aus "Ein Sommernachtstraum* F. Mendelssohn

 Ouverture zur Oper "Der erste Glückstag" D. F. Auber 3. Drei Tänze aus Henry VIII,

4 Maurisches Ständchen F. Kücken 5. Walzer aus der Operette

"Der Graf von Luxemburg" F. Léhar 6. Ouverture zur Oper "Maritana" W. Wallace

7. Fantasie aus der Oper Ch. Gounod Faust" 8, Slavischer Tanz Nr. 1 A. Dvorak.

Abends 8 Uhr i. Abonnement: Vokal- und

Instrumental-Konzert ausgeführt von dem Neuen Leipziger Männergesangverein (200 Sänger) und dem Städt. Kurorchester.

Chorleitung: HerrMaxLudwig. Orchesterleitung: Herr Adolf Schiering, I. Konzertmeister des Städt. Kurorchesters.

Zelchnungen auf die bis 1923 unkündbaren, mündelsicheren 4% Nass. Gandesbank:

Oblig. 26. Rusgabe 98.40% werden bis einschliesslich

II. Juli provisionsfrei

Bank-Geschlit, Wiesbaden, Rheinstrasse 95.



Weingarfrug von 8-50 Etr. Alle Gutachten, felbst von Obstbauschulen, brit-lant. Ferner Konserventruge, Fleisch- und Brotiopse. Preise jebr billig. — Preististe gratis.

M. Solenfener, Cultrin N.

Befanntmachung.

mert. Runbicaft nochmals beute n. Morgen letie Ausnahmeinec; ferner bemerke noch, daß infolge der beihen Bitterung an den Wockettagen außer Tamstagsmein Geschäft in den Rittagsitunden von 1-4 Ubr geschloffen bleidt. f.3994

Metgerei Hirsch 61 Schwalbacher Str. 61.



THALIA-THEATER Kirchgasse 72. Telephon 3761.

Montag, den 15. Juni und folgende Tage von 4-11 Uhr (Eintritt jederzeit): Neues Programm. Aktuelle Wodienschau d. T.T. - Ein schweres Opfer, klein. Drama.

Das Gesetz der Wiedervergeltung

Drama in 3 Akten. Granada, Naturaufn. · Pills fidele Sommerfrische, Humoreske,

Moderne Herren=

und Anaben-Auguge, auch für Sportzwede Golen, Joppen, Lufter-rode, Batd-Anguge, Caves, Better- und Bummimontel für Damen und herren, etc. fauft man gut und billig, weil ftets Gelegenheits-faufe am Lager 55/17

Neugasse Laben.





In Wiesbaden bei: Rudolf Stassen, Bahnhofstrasse Carl Cassel, Kirchgasse 54.

Zahn-Praxis Albert Schwaninger

Zahnziehen, Plomben, jegl. Zahnersatz. Schonendste Behandig. Mäss. Preise. Tägl. Sprechst. English spoken. On parle français.





Empfehle in nur brima täglich frijd

Leber- u. Blutm à Pfd.nur 40Pf.
Blutmagen fein 50Pf.
Blutmagen grob 55Bf.
Blutmagen grob 55Bf.
Blutmagen grob 65Bf.
Bettwurst a Lod.
Bezsialität: Hausmacher Leberwurst à Pfund nur 60 P

29 Bleichstraße 29.

Bekanntmachung.

Die am 1. Juli 1914 fälligen Bineicheine von Go verschreibungen ber Naffauischen Landesbanf werben 16. ds. Mts. ab bei unferer Sauptfaffe eingelöft. Wiesbaden, ben 13. 3mi 1914.

Direktion der Raffauifchen Landesbank

Konkurs-Dersteigerung

Ronkurs-Dersteigerung
von desen, derden, Kaminen, Seisförver-Kersleidungen,
gewerblichen Weiaut-Arbeiten und derseleichen.
Im Auftrage des gerichtlich bestellten Konfursvern
deren E. Sternberger dabier, versteigere ich
Dienviag, den 19. Juni 1914,
und allenfalls den folgenden Tag.
vorm. 914 und nachm. 214 uhr ansangend, im Lade
Tächverseichneie neue Baren als:
Defen, derbe, Kamine, Delskörver-Bersleidungen. Erfen, derbe, Kamine, Delskörver-Bersleidungen. Erfen, derbe, Kamine, Delskörver-Bersleidungen. Auftragen
nituren, den und Kamin vorseber. Kabender ich
nituren, schwiedeiserne venervöde, Alumenstrivven. Auftrisch, Kanchtliche, Valensgeräte, mituren, schwiedeiserne venervöde, Alumenstrivven. Alles
tische, Kanchtliche, Valmständer, Dolskässen, Vielenschler, Angelen, Erfing, Flurgarderoben und Schrings
Koblenstüller, melsing, Flurgarderoben und Schrings
Güster, Ampeln, Bendel sitr Gas u. Elektrich, imit
schlet, Gas u. Elektr., Dienschirne und.: sodann
Bartie Materialien. Erfanteise und Rleinwaren sitt
und Besendtungsswede. Schornsein-Aussen, innerseite
Maiolifassen. Denrobre, Rodrichapseln, Pleiche,
Derbosse, Alluven, Ambos, Lodmaschine, Hobrichneides
städe, Kluwen, Ambos, Lodmaschine, Hobrichneides
deschundisch, Kapiserveite, Alaberschafte, Lide, Langerschafte,
Ladengeitelle, Erferboden, Desimal u. Täselwage.

Besichentisch, Kapiserveite, Bladerschaft, Lide,
Ladengeitelle, Erferboden, Desimal u. Täselwage.

Besichtianna am Berskeigerungstage.

Cheedingter und össentlich angestellter Austissage.

Besichtig meistbietend gegen Barrachlung.

Telefon 6209. Reiebrichtte. 10. Telefon 6209.

Dienotag, ben 16. Juni 1914, mittage 12 unr fteigere ich im Saufe Rengaffe 22:

2 Schreibtische, 1 Schreibmaschine, Aftenschrant, 2 Seffel,

öffentlich meiftbietenb zwangsweise gegen Bargablung-

f.8994

Muscheid, D .- Werichtsvollsieber



Bekanntmachung

beir, die Berlieigerung eines liddiischen Grundlinds, ter Greitag, den 26. Juni ds. 36., mittags 12 Uhr. foll deifer Stadtgemeinde Biesbaden gebörige Grundlind am friedrich-Bad Ar. 4 dier famt aufliedenden Gebäuden, im kapte, auf Jimmer 42. öffentlich meiktbietend verlieigert gr. Das Grundlind bat einen Fläckeninhalt von ca. 7.55 armolität Die Bedingungen und eine Seichnung liegen an genannte Dienlitzelle, auf Jimmer 41. vormittags, zur Einficht aus 1715 Wiesbaden, den 4. Juni 1914.

Der Magiftrat.

Die diesjährige Kirdweit findet am 23. und 24 und Sit Rachfirdweit am 30. August 1914 fratt. Die Verlieigerung der Bläbe sur Aufftellung der Schall und fonstigen Buden erfolgt am Rittwoch, den 15. Juli 1914, unt mittags 8 Uhr an Ort und Stelle, beginnend am Gaftbaus nicht und Gaftbaus nicht gereinen. Liefelbuden und sonitige Glüdsspiele werden augelassen.

Bemertt wird, bag die biefige Rirdwelh von den mach sumelien batte.

Connenberg bei Biesbaden, den 24. Mara 1914. Der Burgermeifter: Budell